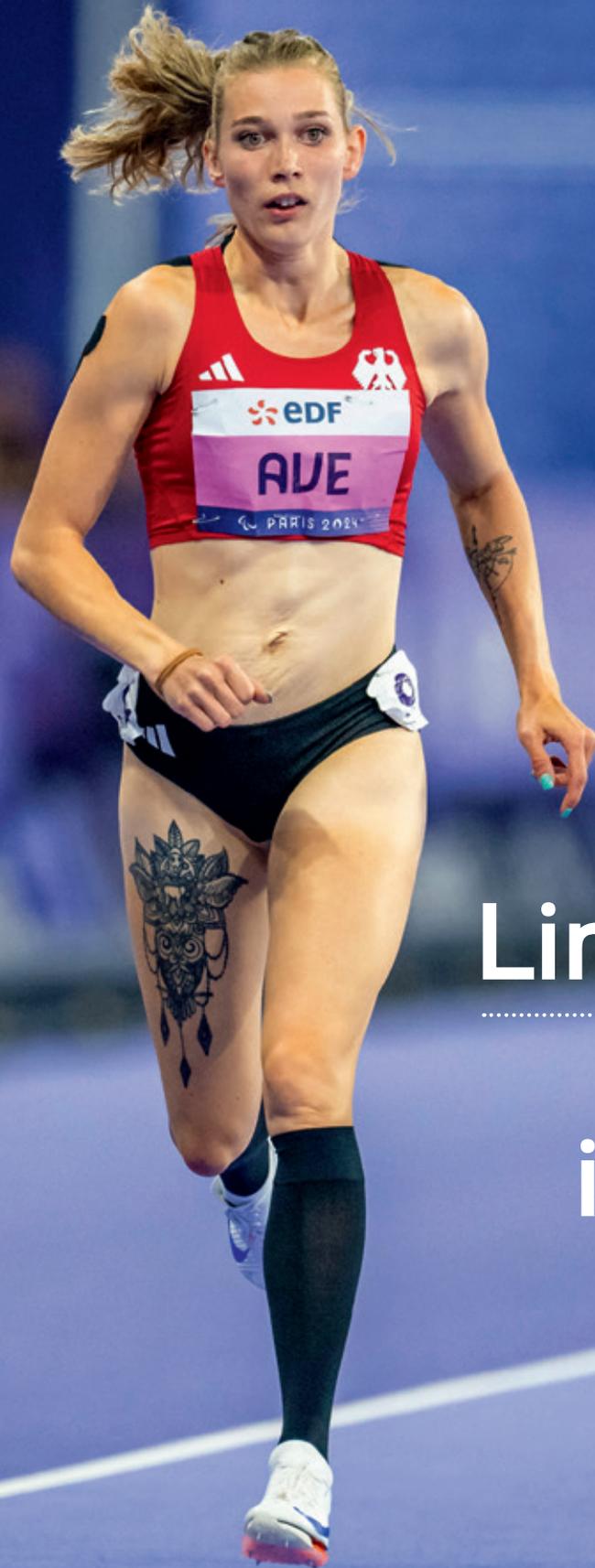


# SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

5 | 2024



TEAM  
MV  
PARIS

Lindy Ave  
.....  
Bronze  
in Paris



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



ARAG. Auf ins Leben.

## Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)



Rechtsschutz  
inklusive



## Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 10 Bildung im Sport
- 11 Sportjugend



- 12 ARAG
- **Aus den Kreissportbünden:**
  - 14 Ludwigslust-Parchim
  - 15 Mecklenburgische Seenplatte
  - 16 Nordwestmecklenburg
  - 17 Landkreis Rostock
  - 18 Vorpommern-Greifswald
  - 19 Vorpommern-Rügen
- **Aus den Verbänden:**
  - 20 Behinderten-/Rehasport
  - 21 DLRG
  - 22 Fußball
  - 23 Handball
  - 24 Judo
  - 25 Leichtathletik
  - 26 Reiten
  - 27 Ringen
  - 28 Schieß- und Bogensport
  - 29 Tischtennis
  - 30 Turnen

# Bewegung – die schönste Nebensache der Welt!?

Liebe Leserinnen und Leser,

warum Bewegung unserer Ansicht nach zur Hauptsache werden sollte, beschreibt unsere Kollegin Katherina Kammlodt ausführlich auf den Seiten 6 – 8. Der Landessportbund mit seiner Sportjugend und natürlich die Verbände und Vereine tun jedenfalls viel dafür, dass immer mehr junge Menschen schon früh in ihrer Kindheit eine positive Einstellung zu Bewegung erhalten. Und damit Bewegung bis ins hohe Alter mit positiven Gefühlen besetzt bleibt, begleitet der organisierte Sport auch diesen Weg mit umfassender Förderung und vielfältigen Angeboten. Das bestätigen die vielen Berichte im Magazin, die nur ein Bruchteil von dem sind, was in MV stattfindet.

Und bereits schon früh kann sich dabei ein sportliches Talent auftun, das vielleicht den Weg über den Nachwuchsleistungssport zur Weltspitze findet und schließlich bei Olympischen oder Paralympischen Spielen landet. Zu wünschen wäre es, wenn unser TEAM MV auf lange Sicht Verstärkung bekommt.

Eine kleine erste Nachlese auf Paris 2024 finden Sie auf den Seiten 4, 5 und 24.

Mit den besten Wünschen für ein ereignisreiches viertes Quartal 2024

Herzlichst  
Ihr

Torsten Haverland  
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



## Impressum

### Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116  
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0  
Fax: 0385 76176-31

### Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai  
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag  
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth  
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant  
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf  
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank  
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk  
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann  
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French  
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke  
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien  
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:  
Jörn Schmöker · Tischtennis: Petra Bartschat  
Turnen: Dr. Saskia Hantel

### Titelfoto:

Para Leichtathletin Liny Ave (Foto: Tom Weller/DBS)

### Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12  
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de  
Gerit Kirschke

**Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.**

### Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

### Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

### Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

**Auflage:** 3.000  
**Erscheinungsweise:** zweimonatlich

**Redaktionsschluss:** 1. des Vormonats

**Erscheinungsdatum:** 1. Oktober 2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport

# TEAM MV Paris

für die Olympischen Spiele sowie Paralympics in Paris setzte sich aus jeweils drei Sportlerinnen und Sportlern zusammen



Wir gratulieren unserem kleinen TEAM MV zur Teilnahme an den Spielen, ganz besonders Lindy Ave natürlich zur Bronzemedaille. Ein bemerkenswertes Comeback nach ihrer Babypause. Für Ramona Brussig waren es die sechsten Spiele. Großartig! Sie selbst hatte sich für ihren paralympischen Abschluss etwas mehr gewünscht. Ebenso Marcus Klemp. Er hatte mit einer Medaille geliebäugelt. Aber Krankheit und Verletzung erschwerten ihm die Paralympics-Vorbereitung.



Für die blutjunge Jette Müller waren es die ersten Spiele. Der 6. Platz im Synchronspringen ist ein riesiger Erfolg. Sie hat ihre olympische Zukunft noch vor sich. Max John hat es im Ruderachter richtig spannend gemacht. Nach einer

Achterbahnfahrt im Vorfeld über den Hoffnungslauf noch auf Rang 4 zu landen, bedeutet schon Nervenstärke. Hut ab! Auch Claudine Vita kann mit ihrem 6. Platz in einem hochkarätigen Feld durchaus zufrieden sein. Zumal sie sich kurz vorher noch eine Fußverletzung zugezogen hatte. Wer bei Olympia dabei ist, gehört zur Weltspitze. Der Weg bis dorthin ist harte Arbeit, ist Verzicht, mentale Stärke und vieles mehr. Und genau das würdigen wir sehr.

## DIE ERGEBNISSE DER TEILNEHMER AUS M-V

### OLYMPISCHE SPIELE



Foto: Harald von der Osten-Sacken

**Jette Müller**  
Wasserspringen

Synchronspringen  
6. Platz

Einzelpringen  
21. Platz



Foto: Iris Hensel

**Claudine Vita**  
Leichtathletik

Diskus  
6. Platz



Foto: Detlev Seyb

**Max John**  
Rudern

Deutschlandachter  
4. Platz

### PARALYMPICS



Foto: Tom Weller

**Lindy Ave**  
Para Leichtathletik

400 m  
Bronze



Foto: Michael Frahm

**Ramona Brussig**  
Para Judo

-57 kg  
9. Platz



Foto: Detlev Seyb

**Marcus Klemp**  
Para Rudern

Einer  
7. Platz

# Die deutschen Athleten haben für Begeisterung gesorgt

Die Olympischen Spiele Paris 2024 sind vorbei. Für das Team Deutschland waren es erfolgreiche Spiele mit vielen Höhen und einigen Tiefen.

Mit Platz 10 im Medaillenspiegel wurde das vorab ausgerufen Ziel des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) der Top 10 erreicht. Am Ende stehen 12 x Gold-, 13 x Silber- und 8 x Bronzemedailles, die die Athleten des Team D in 19 verschiedenen Sportarten mit starken Leistungen sichern konnten. Dazu kommen 12 vierte Plätze, 24 fünfte Plätze, 21 sechste Plätze, 12 siebte Plätze und 15 achte Plätze und damit insgesamt 117 Top 8 Platzierungen deutscher Athleten.



Foto: DOSB/Michael Reichel

**Thomas Weikert**, Delegationsleiter des Team D und DOSB-Präsident, sagt: „Die Olympischen Spiele von Paris werden in die Geschichtsbücher eingehen. Es waren faszinierende Spiele mit einzigartigen Sportstätten, einem begeisterten Publikum und hervorragenden Leistungen unserer Athlet\*innen. Ich wünsche mir von Herzen, dass die Athlet\*innen des Team D für ihren harten Kampf und den kräftezehrenden Weg in die Weltspitze bei Olympischen Spielen gewürdigt werden und die Anerkennung erhalten, die sie sich verdient haben – und das auch über die Spiele hinaus. Es geht nicht immer nur um Medaillen, wir hatten einige sehr knappe vierte Plätze dabei, unsere Mannschaftssportarten haben begeistert und unsere Sportler\*innen auch abseits der Wettkämpfe für viel Freude bei den Menschen gesorgt. Die Olympischen Spiele haben uns alle für zwei Wochen viele Sorgen und Ängste vergessen lassen und eine wunderbare Bühne für die Weltgemeinschaft geboten.“



Foto: DOSB/Michael Reichel

**Olaf Tabor**, Chef de Mission des Team D und DOSB-Vorstand Leistungssport, sieht die Gesamtbilanz des Team D aus sportlicher Sicht durchaus differenziert: „Mit zwölf Goldmedaillen haben unsere Aktiven ihre Weltklasse unter Beweis gestellt. Unser Ziel war, in den Top 10 der Nationenwertung zu bleiben. Und gleichzeitig konnten wir den Abwärtstrend in der Medaillenausbeute noch nicht aufhalten. Die Veränderungspotenziale im deutschen Leistungssportssystem kennen wir und bringen aktuell mit der Politik das erste Sportfördergesetz auf Bundesebene auf den Weg. Darin ist auch die Schaffung einer unabhängigen Sportagentur enthalten. Für eine wieder erfolgreiche Entwicklung brauchen wir Entbürokratisierung und Flexibilisierung sowie mehr Investitionen in den Leistungssport. Ich bin überzeugt, dass wir mit den anstehenden Reformen unseren Athlet\*innen, Trainer\*innen und allen, die im deutschen Leistungssportsystem tätig sind, in Zukunft wieder bessere Bedingungen bieten können.“  
(Quelle: DOSB Newsletter vom 11.08.2024)

Auch im Landessportbund MV müssen wir ehrlich sein. Die bundesweit negative Tendenz der gewonnenen Medaillen als auch der Anzahl der Teilnehmer, die sich für die Wettkämpfe in Paris qualifizierten, setzt sich leider auch in unserem Bundesland fort.



Foto: LSB MV

Die Gründe dafür sind vielfältig. Das weiß auch **Torsten Haverland**, Geschäftsführer im Landessportbund MV: „Ohne die Leistungen unserer Sportler schmälern zu wollen, schließen wir uns der differenzierten, kritischen Sichtweise von Olaf Tabor an. Ob es allerdings eine unabhängige Sportagentur richten wird, bleibt abzuwarten. Und auch auf Landesebene haben wir gemeinsam mit der Landesregierung einige Analysen und Hausaufgaben vor uns. Denn wenn wir nicht in den Nachwuchsleistungssport investieren, wird oben nichts ankommen.“

## Medaillen für Deutschland



Olympische Spiele	Jahr	Wettbewerbe	Gold	Silber	Bronze
<b>Barcelona</b>	1992	257	33	21	28
<b>Atlanta</b>	1996	271	20	18	27
<b>Sydney</b>	2000	300	13	17	26
<b>Athen</b>	2004	301	13	16	20
<b>Peking</b>	2008	302	16	11	14
<b>London</b>	2012	302	11	20	13
<b>Rio</b>	2016	306	17	10	15
<b>Tokio</b>	2020*	339	10	11	16
<b>Paris</b>	2024	329	12	13	8

\* wegen Corona Pandemie erst 2021 ausgetragen

Quelle: Daten IOC

# Bewegung – die schönste Nebensache der Welt!?

Recherchiert man im Internet zum Thema Bewegungsförderung und ideale Umfänge von Bewegung, Spiel und Sport für Heranwachsende, so stößt man häufig auf die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die da lauten: mindestens 60 Minuten tägliche körperliche Aktivität für Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren.<sup>1</sup>

Die Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung gehen sogar noch einen Schritt weiter und empfehlen für Grundschul Kinder und Jugendliche täglich mindestens 90 Minuten mäßig anstrengende bis anstrengende Alltagsaktivitäten, Spiel und Sport für eine gesunde Entwicklung.<sup>2</sup>

Schon die Empfehlung der WHO erreicht laut der bundesweit repräsentativen „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ (KiGGS) heutzutage nur jedes

vierte Kind.<sup>1</sup> Auch das Motorik-Modul (MoMo) – als Teilmodul der KiGGS Studie – belegt seit 2003 regelmäßig, dass Mädchen weniger aktiv sind als Jungen und die körperliche Aktivität im Übergang vom Kindes- ins Jugendalter dramatisch zurückgeht.

Ausreichend Aktivität legt jedoch das Fundament für ein langes Leben und eine hohe Lebensqualität.<sup>3</sup> Motorische Leistungsfähigkeit und körperlich-sportliche Aktivität sind – mehrfach wissenschaftlich belegt – wichtige Aspekte einer gesunden Entwicklung im Kindes- und Jugendalter.

Trotz dieses Wissens nimmt die Bewegung im Alltag zunehmend ab! Immer weniger Kinder und Jugendliche gelangen mit dem Rad oder zu Fuß zur Schule, freies Spielen tritt immer mehr in den Hintergrund. Dem Rückgang des unorganisierten Sporttreibens und des

Spielens im Freien steht laut MoMo ein Anstieg des organisierten Sporttreibens, vor allem in der Schule, gegenüber. Jedes dritte Angebot im Ganztage beispielsweise ist ein Bewegungsangebot. Der ab 2026 kommende Rechtsanspruch auf eine ganztägige Bildung und Betreuung wird diesen Zustand noch verstärken und Schul- und Vereinssport gewinnen als Vermittler von Gesundheitsbewusstsein und vielfältiger Körpererfahrungen weiter an Bedeutung.

Damit Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Aktivität und Motorik keine Nachteile entstehen, ist ein starker Fokus auf Bewegungs-, Spiel und Sportaktivitäten notwendig. Der Landessportbund MV versucht schon seit Jahrzehnten gemeinsam mit seinen Verbänden und Vereinen Bewegung, Spiel und Sport in all ihren Lebenswelten zu integrieren und setzt verschiedene Programme und Projekte um.

## Gesundheitlicher Nutzen von Bewegung



**Aus aktiven Vorschulkindern werden aktive Erwachsene!**



**Bereits ab dem Kindergartenalter fördert regelmäßige Bewegung normale Cholesterin- und Blutfettwerte.**



**Regelmäßige Bewegung beugt Übergewicht vor. Je mehr sich Kinder bewegen, desto seltener sind sie übergewichtig oder fettleibig.**



**Kinder und Jugendliche, die sich regelmäßig bewegen, erkranken seltener an Diabetes mellitus Typ 2. Bewegung verbessert die Wirkung von Insulin und unterstützt damit einen normalen Blutzuckerspiegel.**



**Bereits bei kleinen Kindern wirkt sich Bewegung positiv aus, beispielsweise auf das Selbstbewusstsein und das soziale Verhalten.**



**Kinder und Jugendliche, die sich regelmäßig bewegen, sind körperlich fitter. Sie haben eine bessere Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit. Außerdem können sie verschiedene Bewegungen besser ausführen, beispielsweise sicherer eine Treppe hochlaufen oder einen Ball werfen.**



**Kinder, die sich regelmäßig bewegen, entwickeln sich gesünder. Regelmäßige Bewegung fördert die körperliche, psychische, soziale und geistige Entwicklung.**



**Bewegung wirkt bei Kindern und Jugendlichen positiv auf die Knochendichte – beste Voraussetzungen für starke Knochen bis ins hohe Alter!**



**Regelmäßige Bewegung fördert die geistige Entwicklung von Kindern, denn sie verbessert die Aufmerksamkeit und Sprachentwicklung.**

Quelle Grafiken S. 6 und 8: Rütten, A., & Pfeiffer, K. (2021). Menschen in Bewegung bringen. Der Bewegungsratgeber für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, älter Erwachsene und Erwachsene mit chronischen Erkrankungen [Elektronische Version]. Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. BzGA. 6-8.



Im Setting Schule greift seit 1994! das von der Sportjugend im LSB initiierte Landesprogramm Gemeinsam Sport in Schule und Verein und bietet Sportvereinen unseres Bundeslandes die Möglichkeit an Schulen – zusätzlich zum verpflichtenden Sportunterricht – vielfältige, qualifizierte und zielgruppenadäquate Sportangebote umzusetzen, die sich an den Wünschen der Schülerschaft orientieren, aktuelle Trends aufgreifen oder Lücken im Fachwissen über bestimmte Sportarten schließen können. Laut Kultusministerkonferenz, Deutschem Olympischen Sportbund und Landessportbund MV sollten drei Sportunterrichtsstunden in der Woche in allen Jahrgangsstufen die Regel sein. Eine Handlungsempfehlung, die vielerorts schwierig umzusetzen ist. Das liegt u.a. daran, dass der Unterrichtsausfall im Fach Sport bundesweit über alle Schulformen hinweg überdurchschnittlich hoch ist. In M-V erhalten im aktuellen Jahr 128 Sportvereine Fördermittel aus dem Programm Gemeinsam Sport in Schule und Verein zur Finanzierung von 462 Kooperationsprojekten an 237 Schulen, bewegen dabei wöchentlich 7918 Kinder und Jugendliche und können helfen. Gemeinsam vereinbarte Ziele sind 2024 z.B. „Persönlichkeitsentwicklung fördern“, „Freude an Bewegung vermitteln“, „Soziale Kompetenzen fördern“ oder „Koordinative Fähigkeiten fördern“.

Auch das Deutsche Sportabzeichen abzulegen, gehört zu den Zielen des LSB und mancher Kooperationsprojekte in



MV und wird als Leistungsabzeichen für vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.

Dem Wunsch des MoMo-Leiters, Prof. Alexander Woll, nach mehr Bewusstsein für die Bedeutung der motorischen Leistungsfähigkeit für ein gesundes Aufwachen von Kindern und Jugendlichen versucht der LSB MV seit dem Schuljahr 2022/23 zusätzlich mit dem Projekt BewegungsCHECK MV zu begegnen. Seit Projektbeginn konnten mehr als 3.500 Schüler getestet und nach ihrer durchschnittlichen körperlichen Aktivität befragt werden. Im Anschluss erhielt jeder Schüler einen FITNESS-PASS mit den Ergebnissen in den Testaufgaben



Einbeinstand, Standweitsprung, Medizinballstoß, 20-m-Sprint, 6-min-Lauf und Sternlauf sowie ein Begleitschreiben für Eltern, um weitere Schritte in Sachen individueller Bewegungsförderung machen zu können.

Allerdings zeigen wissenschaftliche Untersuchungen, dass speziell in den jüngsten Altersgruppen ab dem 4. Lebensjahr im Zusammenspiel von Aktivität und motorischer Entwicklung die Grundlage für die spätere Leistungsfähigkeit geschaffen wird. Eine frühzeitige Bewegungsförderung ist also wichtig und holt – erneut neben Eltern – Kinderärzte und Tagespflegepersonen auf den Plan. Die Sportjugend im LSB und dessen Mitgliedsorganisationen, die Vereine, Verbände sowie Kreis- und Stadtsportbünde, setzen an diesem Punkt das Programm KinderBewegungsLand an, das



**KinderBewegungsLand**

seit 2000 MV-weit Kooperationsprojekte zwischen Sportvereinen und Tageseinrichtungen für Kinder fördert. 2024 unterstützen 81 Sportvereine mit 271 Kooperationsprojekten mit 221 Tageseinrichtungen für Kinder 4.568. So viele wie noch nie!

## TÄGLICHE BEWEGUNG

### Empfehlung für Kinder und Jugendliche



#### Alle Arten kindgemäßer Bewegung

- Säuglinge und Kleinkinder: so viel Bewegung wie möglich
- Kindergartenkinder:  $\geq 180$  Min./Tag



#### Alle Arten von Alltagsaktivität, Spiel und Sport, die etwas anstrengend bis anstrengend sind

- Grundschulkind und Jugendliche:  $\geq 90$  Min./Tag



#### Bewegungszeit mit Beanspruchung größerer Muskelgruppen, um Kraft und Ausdauer zu stärken

- Grundschulkind und Jugendliche: an 2–3 Tagen/Woche



#### Sitzen/Bildschirmzeiten

Für alle Altersgruppen gilt: so wenig wie möglich

- 0–3 Jahre: minimale Sitzzeiten
- 4–6 Jahre: max. 30 Min./Tag
- 6–11 Jahre: max. 60 Min./Tag
- 12–18 Jahre: max. 120 Min./Tag

## Die Argumente sprechen schließlich für sich

### Bewegung fördert die Konzentration! <sup>4</sup>

Regelmäßige körperliche Aktivität sorgt für eine bessere Durchblutung und folglich zu einer erhöhten Sauerstoffversorgung des Gehirns <sup>5,6</sup>. Es kommt zu einer Steigerung der Gehirnfunktionen. Das Lösen von Aufgaben fällt leichter und die selektive Aufmerksamkeit lässt sich besser lenken. Kinder, die regelmäßig Sport treiben, sind konzentrierter, fokussierter und ruhiger. Sie zeigen nachweislich bessere schulische Leistungen! <sup>7</sup> Körperliche Fitness steht im Zusammenhang mit besserer Hirnleistung und einem größeren Hirnvolumen <sup>8</sup>. Regelmäßige Aktivität hilft Kindern zudem dabei, besser mit neuen oder schweren Situationen umzugehen <sup>9</sup>.

### Bewegung macht Spaß! <sup>4</sup>

Durch körperliche Aktivität wird die Produktion von Glückshormonen angeregt. Ein Anstieg dieser Hormone sorgt für emotionale Belohnung – wir fühlen uns glücklich und empfinden Freude <sup>10</sup>. Zum anderen erzielt man durch Bewegung

und Sport persönliche Fortschritte und hat Erfolgserlebnisse, die sich positiv auf Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen auswirken <sup>11,12</sup>. Eigene Kompetenzen werden erkannt und ausgebaut, die Motivation und der Spaß an Bewegung steigen.

### Bewegung fördert die Motorik! <sup>4</sup>

Körperliche Aktivität ist eng mit grundlegender motorischer Kompetenz verbunden und verbessert diese signifikant <sup>13,14,15</sup>. Durch regelmäßige körperliche Aktivität werden motorische Fähigkeiten wie Koordination oder Beweglichkeit gezielt gefördert. Eine gute Koordination beugt Unfällen vor. Ferner gibt es einen positiven Zusammenhang zwischen Motorik und kognitiver Entwicklung: Vor allem im Kindesalter spielt die Bewegung eine große Rolle, denn die Ausbildung motorischer Fähigkeiten erfolgt in jungen Jahren. Muskuloskeletale, kardiorespiratorische, sensorische und neurologische Funktionen werden in Lernprozessen durch Bewegung miteinander verknüpft. Ein körperlich aktiver Lebensstil sorgt für mehr Kraft und Ausdauer, einen reduzierten Körperfettanteil und gesteigerte Knochengesundheit. Das Risiko, Diabetes oder koronare

Herzerkrankungen zu erleiden, sinkt [...]. Die Hirnforschung betont ferner die positiven Auswirkungen von Sport auf die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Erwerb und Aufrechterhaltung der Motorik bringen demnach nachweislich gegenwärtige und zukünftige Vorteile mit sich! Auch deshalb sollte die schönste Nebensache der Welt wieder zur Hauptsache werden!

Katherina Kammlodt  
Referentin Bewegungsförderung  
für Kinder und Jugendliche

### Zum Artikel inkl. aller Quellenangaben:



# DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck  
Digitaldruck

Konzept  
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-  
verarbeitung

[www.digitaldesign-sn.de](http://www.digitaldesign-sn.de)

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50  
Fax 03 85.48 50 51 11 | [info@digitaldesign-sn.de](mailto:info@digitaldesign-sn.de)



## Gehirngerecht und kompetenzorientiert Eine Lernreise in Güstrow

Am 31. August nahm Hermann Grams Lehrreferenten von Sportverbänden aus M-V mit auf eine 1,5 tägige Lernreise in der Sportschule Güstrow. Er ist ein Reiseführer der besonderen Art, denn mit Herz und Verstand setzt er sich für moderne Bildungsarbeit ein. 16 Reisende begleiteten ihn und entdeckten verstaubte Lehrgewohnheiten, um sie durch zeitgemäße Lehrkompetenzen zu ersetzen, die gehirngerechtes und kompetenzorientiertes Lernen ermöglichen. Zu verstehen, wie lernen emotional und im Gehirn funktioniert, ist eine Schlüsselkompetenz. Fachlich fit zu sein, Stofffülle zu reduzieren und lerngerecht zu sortie-

ren, sind nach Hermann Grams ebenso wesentliche Lehrkompetenzen, wie Lernende emotional und gehirngerecht zu aktivieren, Lernende in ihrem Lernprozess zu begleiten und Anwendungs- und Verarbeitungsphasen einzubauen, um Verstehen zu ermöglichen. Schließlich stehen die Lernenden und ihre Anforderungssituationen im Mittelpunkt.

Mit dem DOSB-Kompetenzmodell erhalten Sportverbände und ihre Lehrreferenten einen geeigneten Handlungsrahmen, um gerade Curricula von Lizenzbildungen lerngerecht zu gestalten und der Herausforderung zu begegnen,

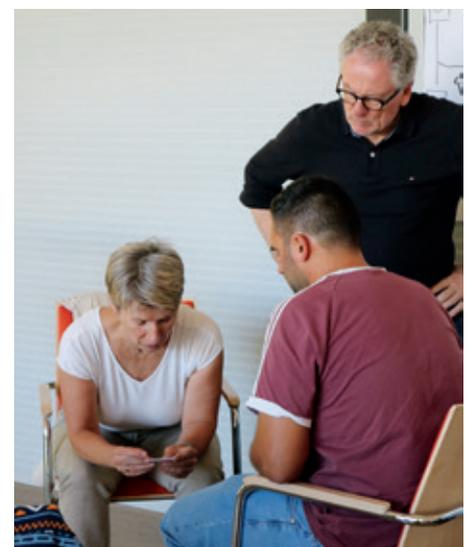
vom Anspruch oftmals studierter Sportwissenschaftler abzulassen und Inhalte teilnehmerorientiert auf das Niveau der jeweiligen Lizenzstufe didaktisch zu reduzieren.

Unser Gepäck ist nun gefüllt mit vielfältigen Erkenntnissen über gehirngerechtes Lernen und Lehren. Danke allen, die dabei waren und ihre Lernreise fortführen werden.

*Anja Kannegießer  
Bildungsreferentin LSB M-V*



Der LSB gratuliert zum DOSB Ausbilder Zertifikat.  
v. l. Anja Kannegießer, Stephan Hohage, Ines Taubitz, Nils Grape, Hermann Grams



## AUSSCHREIBUNG:

# Wettbewerb Kinder- und jugendfreundlicher Verein

des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern und der Sportjugend M-V im Landessportbund M-V e.V.



Auch in diesem Jahr suchen wir im Wettbewerb „KINDER- UND JUGENDFREUNDLICHER SPORTVEREIN“ Preisträger, die in 2024 gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung für Heranwachsende entwickelt, gelebt und realisiert haben.

### Auswahlkriterien

- Mitgliederentwicklung und Organisationsgrad im Kinder- und Jugendbereich
- Projekte und Veranstaltungen der Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (z.B. Schulen, KiTas, Krankenkassen, Kommunen)
- Förderung ehrenamtlichen Nachwuchses (z.B. Qualifizierung)
- Öffentlichkeitsarbeit für Kinder und Jugendliche
- Anstrengungen in Sachen Kinderschutz

### Einsendeschluss

15.11.2024 bei den Kreis-/Stadt sportjugenden (Vorauswahl)  
30.11.2024 bei der Sportjugend M-V

### Kategorien

1. Kleinsportverein (7 bis 149 Mitglieder)
2. Sportverein mittlerer Größe (150 bis 499 Mitglieder)
3. Großsportverein (ab 500 Mitglieder)
4. Landesfachverband

### Auszeichnung

1. Platz: 4 x 1.000,00 Euro
2. Platz: 3 x 750,00 Euro
3. Platz: 3 x 500,00 Euro



Die Ausschreibung sowie der Bewerbungsbogen stehen auf der Homepage der Sportjugend M-V zum Download bereit:  
[www.sportjugend-mv.de](http://www.sportjugend-mv.de).



*Wir freuen uns über zahlreiche Bewerbungen und wünschen viel Erfolg!*





# Wie versichert man Sportveranstaltungen, Meisterschaften und Turniere?

Veranstaltungen des eigenen Vereins stärken den Zusammenhalt, sind eine Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und sollen allen eine schöne Zeit bereiten. Aber was ist, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert?

## Diese Versicherungen schützen Vereine bei Veranstaltungen:

### 1. Haftpflichtversicherung

Bei der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen können Fehler gemacht werden, die zu Schäden führen. Beim unachtsamen Transport von Sportgeräten kann ein Unbeteiligter verletzt werden oder bei der unsachgemäßen Reinigung des Hallenbodens kann dieser beschädigt werden. Der Verein, der Vorstand als Auftraggeber und das ausführende Mitglied können hierfür haftbar gemacht werden. Hier hilft die ARAG Sportversicherung: Sie prüft den Anspruch, wehrt ihn ab, wenn er unberechtigt ist, und befriedigt berechnete Ansprüche. Somit werden der Verein, sein Vorstand und seine Mitglieder von Schadensersatzansprüchen freigestellt.

### 2. Unfallversicherung

Für die Mitglieder des Vereins besteht nicht nur beim aktiven Sport Unfallversicherungsschutz, sondern auch bei den Vorbereitungs- und Abwicklungsarbeiten. Während der Veranstaltung sind helfende Mitglieder unfallversichert. Auch wenn Vereinsmitglieder ihre Mannschaft zu einem Auswärtsspiel begleiten, besteht der volle Schutz der Sportversicherung. Unfälle auf dem Hin- und Rückweg sind ebenfalls erfasst.

### 3. Versicherungsschutz für Helfende, Nichtmitglieder und Gastvereine

Falls ein Ehepartner, guter Freund oder Gönner des Vereins bei einer Veranstaltung mithilft, selbst aber nicht Mitglied im Verein ist, gilt der Versicherungsschutz der ARAG Sportversicherung auch für ihn. Wichtig: Es muss ein klares Auftragsverhältnis gegeben sein. Auch wenn ein Verein andere Vereine zu einem Turnier einlädt, gilt für die Mitglieder des Gastvereins automatisch der Schutz der ARAG Sportversicherung, wenn der Verein Mitglied in einem bei der ARAG versicherten Landessportbund ist. Anders verhält es sich, wenn eine Nicht-Sportorganisation eingeladen wird. Für diese Nichtmitglieder

besteht kein Versicherungsschutz im Rahmen der Sportversicherung. Zum Glück gibt es eine Lösung: die **Nichtmitgliederversicherung**. Sie bietet Nichtmitgliedern Schutz während der aktiven Teilnahme an allen Sportangeboten des Vereins – beispielsweise bei einem Schnuppertraining.

### 4. Veranstaltungsausfallversicherung

Sie haben ein Event geplant und viel Zeit, Herzblut und auch Geld des Vereins investiert. Und dann passiert das Unerwartete: Ihre Veranstaltung kann nicht stattfinden. Unsere Veranstaltungsausfallversicherung bietet Ihnen finanziellen Schutz, wenn Ihr Event durch Ereignisse, die außerhalb Ihrer Kontrolle liegen, unplanmäßig verschoben wird oder ausfällt. Die Veranstaltungsausfallversicherung ersetzt Ihrem Verein die entstandenen Kosten, sodass kein finanzieller Schaden entsteht. Grundsätzlich kann die Veranstaltungsausfallversicherung für alle satzungsgemäßen Veranstaltungen Ihres Vereins vereinbart werden, die fortlaufend bis zu einer Dauer von zehn Tagen durchgeführt werden, z. B. ein Heimspiel, Fußballturnier, Kinderferienlager oder Vereinsfest.

### 5. Versicherungsschutz für Ihre ausländischen Gäste

Ob eine Jugendgruppe aus der Partnerstadt oder eine Fußballmannschaft zum Freundschaftsspiel anreist: Was passiert, wenn ein ausländischer Gast in Deutschland einen Unfall erleidet, jemand anderen schädigt oder krank wird? Besonders im Krankheitsfall kann dies zu Schwierigkeiten führen. Der erkrankte ausländische Gast geht zum Arzt und gibt dort – im guten Glauben – die Adresse des Vereins an. Der Arzt rechnet am Ende des Quartals ab und schickt dem Verein erst nach einigen Wochen die Rechnung zu. Eigentlich müsste der Verein die Rechnung nun an den Gast in sein Heimatland weiterreichen, damit er sie bezahlt. Ist jedoch die Adresse des Betroffenen nicht bekannt oder übersteigt die Rechnung dessen wirtschaftliche Möglichkeiten, ist Ärger für den Verein vorprogrammiert. Die ARAG Sportversicherung hat mit der EUROPA Versicherung AG daher eine einfache und preiswerte Versicherungsmöglichkeit geschaffen. Für nur 1,55 Euro pro Person und Tag können Vereine eine kombinierte Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung für ausländische Gäste abschließen. Der Versicherungsschutz gilt vom Betre-

ten bis zum Verlassen der Bundesrepublik Deutschland und für Gruppen, die sich maximal 28 Tage in Deutschland aufhalten. Wenn Sie eine ausländische Gruppe erwarten, melden Sie dies bitte rechtzeitig beim Versicherungsbüro an. ausländischen Gäste müssen namentlich und mit Geburtsdatum an das Versicherungsbüro gemeldet werden.

## Was besonders bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften zu beachten ist

Das Besondere an einer Deutschen Meisterschaft ist, dass der jeweilige deutsche Spitzenfachverband der Veranstalter ist und Vereine oder Landesverbände sich als Ausrichter an ihrem Heimatort bewerben können. Das gilt auch für Europa- oder Weltmeisterschaften, bei denen der jeweilige Europa- oder Weltverband der Veranstalter ist.

### Ausrichter vs. Veranstalter:

#### Wer versichert?

Vereine sind normalerweise bei der ARAG Sportversicherung über ihren jeweiligen Landessportbund im Rahmen des Sportversicherungsvertrags des LSB/LSV versichert. Sind Sie als Verein der Ausrichter, Veranstalter ist jedoch der jeweilige deutsche Spitzenfachverband, benötigen Sie für die Ausrichtung einer Deutschen, Europa- oder Weltmeisterschaft einen separaten Versicherungsschutz, weil sie den Satzungsbereich ihres LSB verlassen. Das ist immer dann der Fall, wenn sie für den Deutschen, Europa- oder Weltverband tätig werden.

### Die Lösung: Vorsorge mit der Veranstalter-Haftpflichtversicherung

Etliche deutsche Spitzenverbände haben bei der ARAG Sportversicherung vorgesorgt und eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung vereinbart, die ausdrücklich das Risiko des ausrichtenden Vereins einschließt. Ob das auch für Ihren Verein gilt, können Sie durch einen Anruf beim Spitzenfachverband oder beim Versicherungsbüro klären.

Falls der entsprechende deutsche Verband diese Vorsorge nicht getroffen hat, bietet die ARAG für Vereine und Verbände, die eine Europa- oder Weltmeisterschaft ausrichten, unkompliziert die notwendige Haftpflichtversicherung an. Ihr Versicherungsbüro beim LSB/steht Ihnen gerne zur Seite.



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin | Telefon +49 385 489350-0  
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de | www.arag-sport.de

# Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt.  
Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-  
Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim  
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Telefon 0385 4893500 · [vsbschwerin@ARAG-Sport.de](mailto:vsbschwerin@ARAG-Sport.de)

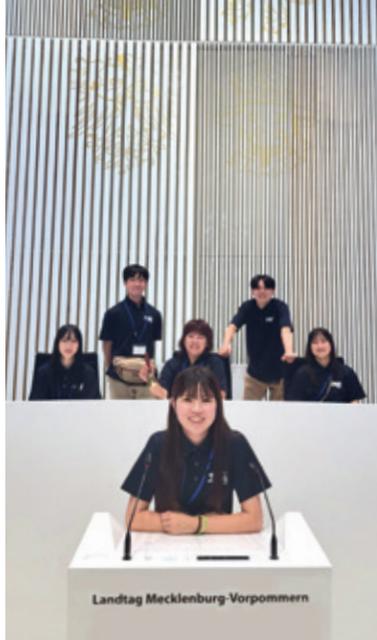
Online-Termin-  
vereinbarung



Henning Jahn  
Büroleiter



Spaß beim Wasserski in Zachun, Bilder: KSB



Im Plenarsaal des Landtages MV



Am Brandenburger Tor in Berlin

## 51. deutsch-japanischer Simultanaustausch

Eine kleine Sportlerdelegation aus Japan besuchte als Teil des 51. Deutsch-japanischen-Simultanaustausches den Landkreis Ludwigslust-Parchim. Für zehn Tage tauchten Kazuma, Ai, Itsuki, Yura, Ai und Mitsuko in eine für sie völlig neue Welt in Deutschland ein.

8.926 Kilometer trennen die Präfektur Tokio von Ludwigslust. Fast 15 Stunden Flugzeit liegen hinter den sechs Jungen und Mädchen, als sie am Flughafen München landen. Mit dem Zug ging es bis Ludwigslust, wo sie die ersten Tage im Mehrgenerationenhaus Zebef verbringen, ehe sie in ihre Gastfamilien aufgenommen werden.

Mit der Ankunft in Deutschland erleben die Gäste einen Kulturschock: Die Umgebung ist eine andere. Der Baustil fällt allen direkt auf. „Es ist mehr Platz zwischen den Häusern“, stellt Ai fest, als sie sich umschaute. Itsuki bemerkt rasch das ungewohnte Klima: „Es ist angenehmer und die Luft ist frischer als in Japan. Dort ist die Luftfeuchtigkeit viel höher und es ist deutlich wärmer – 40 bis 45 Grad Celsius sind nicht ungewöhnlich.“ Kulinarische Neuigkeiten entdeckten die Gäste schon beim Grillen am ersten Abend: Unter anderem gab es Bratwurst. Als die typisch deutsche Delikatesse auf den Tellern liegt, bekommen alle große Augen. Denn Wurst in dieser Größe ist in Japan unbekannt, erklären die Mädchen. In ihrer Heimat sind Würstchen mit der Größe von Kabanossi vergleichbar. Aber nicht nur die Bratwurst sorgt für Faszination. Auch Kohlrabi und Brötchen probieren sie gespannt. Für alle sechs ist die größte Unbekannte die Sprache. Damit die Kommunikation auch klappt, ist Dolmetscherin Kumiko dabei. Sie vermittelt zwischen den japanischen Gästen und den deutschen Gastgebern. Die junge Frau ist in Japan geboren, kam aber bereits als Kind nach Deutschland. Dass sie in Düsseldorf zu Hause ist, ist kein Zufall. Denn dort leben die meisten Japaner in Europa. Fünf der sechs Teilnehmer waren noch nie außerhalb von Asien. Nur Mitsuko war schon in Europa, hat unter anderem London besucht. Die agile Mittfünfzigerin ist als Betreuerin dabei und hat immer ein Auge auf die Jugendlichen. Wie ihre jüngeren Mitreisenden ist sie

gespannt auf das, was sie hier erwartet. Mitsuko ist Mutter von drei Kindern. Alle haben bereits an dem Austauschprogramm teilgenommen und davon geschwärmt. „Mein Sohn war auch in Mecklenburg. Es hat ihm hier so gut gefallen, dass er am liebsten geblieben wäre“, erzählt Mitsuko und lacht. „Jetzt wollte ich das auch erleben.“ Besonders gespannt ist die Betreuerin auf den Ausflug nach Berlin.

„Der Fall der Berliner Mauer ging auch durch die japanischen Medien“, berichtet sie. „Ich konnte mir nie vorstellen, dass Menschen, die innerhalb eines Landes leben, über so viele Jahre durch eine Mauer getrennt waren. Diesen Ort möchte ich besuchen und mehr erfahren.“ Neben Städtereisen nach Berlin und Schwerin war das Programm eine bunte Mischung aus Sport, Gesellschaft, Politik und Kultur. Besonders hervorzuheben waren der Besuch von Sportvereinen sowie das Ausprobieren verschiedener sportlicher Aktivitäten wie Wasserski, Tennis, Badminton, Kegeln, Tischtennis und Klettern. Die Gäste erhielten Einblicke in unsere Landwirtschaft, besuchten eine Kindertagesstätte, das Ludwigsluster und Schweriner Schloss, Freizeit- und integrative Einrichtungen in Parchim und Ludwigslust und genossen die Aktivitäten mit ihren Gastfamilien. Die japanischen Teilnehmer waren in insgesamt acht Gastfamilien untergebracht, welche den Sportvereinen SG 03 Ludwigslust/Grabow und SG Motor Boizenburg angehören. Die deutschen Gastkinder werden im Sommer 2025 den Gegenbesuch nach Japan, dem Land der aufgehenden Sonne, antreten. Allen Mitstreitern danken wir für die sehr gute Unterstützung! Wir waren ein super Team, jeden Tag, an jedem Ort und zu jeder Zeit.

SVZ, KSB LUP-Team

### Termine

#### Ausbildung

##### Grundkurs 2

21./22.09., 28./29.09., 19.10.2024

in Balow

##### Grundkurs 3

19./20.10., 26./27.10., 09.11.2024

in Balow

#### Tag des Ehrenamtes des KSB LUP

09.11.2024 in Grabow

#### Aktionstag Frauensport

12.10.2024 in Ludwigslust



Kreissportbund  
Ludwigslust-Parchim e.V.

[www.ksb-ludwigslust-parchim.de](http://www.ksb-ludwigslust-parchim.de)



Sparkasse  
Mecklenburg-Schwerin



Foto: Moritz Meier

## Juniortrainer- ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Die Juniortrainerausbildung 2024 war ein voller Erfolg. 17 Jugendliche erhielten die Befähigung zum sportlichen Anleiten von Gruppen und sind nun zertifiziert, mehr Verantwortung in ihrem Verein zu übernehmen. Die Woche war geprägt von guter Laune und jeder Menge Sport. Durch viel Teamwork lernte die Gruppe in toller Dynamik verschiedene Techniken zum Planen und Anleiten von Sportstunden. Vielen Dank an unser Juniorteam, das die Ausbildung mit engagierten Referenten begleitet hat.

## Schwimmen gelernt mit der Sportjugend MSE

Seit 2003 organisiert die Sportjugend jährlich zwei Schwimmkurse, fast 600 Kindern konnten seitdem die Schwimmfertigkeiten vermittelt werden. In diesem Jahr waren 33 Kinder bei den Kursen in Waren (Müritz) und Friedland mit dabei. Täglich von 9.00–15.00 Uhr wurden die Kinder betreut und entwickelten sich während der Woche zu einer festen Gemeinschaft. Ein Dank an alle Helfer und Betreuer. Für unsere Schwimmlehrer Ralf Ehlke und Hagen Schneider waren es der 30. bzw. 25. Schwimmkurs, den sie erfolgreich durchführten. Vielen Dank auch an den FC Motor Süd Neubrandenburg für die Bereitstellung des zweiten Kleinbusses für die Fahrten nach Friedland.



Fotos: Marita Scharf

## Kreisjugendsport- spiele Beach Volleyball

Zum dritten Mal fand im Rahmen der Jugendsportspiele der Sportjugend MSE das jährliche Beachvolleyball-Turnier statt. Insgesamt neun Mixed-Teams aus Neubrandenburg und Umgebung, Rostock, Lübz, Schwerin und Malchow haben sich bei strahlendem Sonnenschein der Herausforderung gestellt. Organisiert wurde das Event erneut von unserem Juniorteam der Sportjugend MSE mit Unterstützung aus der Geschäftsstelle mit ganz viel Motivation und Vorfreude. Nach ungefähr sechs Stunden Spielzeit stand nach einem entspannten Turniertag das Siegerteam fest. Den ersten Platz belegten die „Haihappen“ aus Schwerin, gefolgt von „Lübzer SV“ aus Welzin und „PSV Vollnys“ aus Neubrandenburg.



## 25. SCHWEDENLAUF Wismar „Ihr habt Euer Ziel erreicht“

Am 18.08.2024 fand der Jubiläums-Schwedenlauf in Wismar statt. Von 952 Anmeldern, erreichten 891 Finisher das Ziel. Gelaufen und gewalkt wurde durch die historische Altstadt Wismar über 10, 5 und 1 km mit insgesamt 5474 km. 45 Läufer w/m Platz 1 – 3 standen auf dem Siebertreppchen und erhielten Geld- und Sachpreise. „Ich bin sehr beeindruckt, wie reibungslos die Organisation im Vorfeld und der Aufbau vor Ort umgesetzt wurde“, so Kerstin Marten, Regionalleiterin vom Hauptsponsor VR Bank Mecklenburg. Erstmals nahmen 65 Aktive am SchwedenWALK teil, was Ralf Lorber, Geschäftsführer von EGGER Holzwerkstoffe GmbH, freute. „Ein großes Anliegen des KreisSportBundes des NWM war und ist es, verdiente und langjährige Partner des Laufes mit dem SPORT-ENGEL für ihr Engagement auszuzeichnen“, so KSB Vorsitzender Maik Dittberner. Herzlichen Glückwunsch an click solutions GmbH, Sana

HANSE Klinikum, WONNEMAR Wismar, Schützenverein Hanse e.V. 1990, an Moderator Uwe Thom, die Stadion-Mitarbeiter Manfred Spieß, Detlef Borkowski sowie Wolfgang Schuldt. Ein Dank geht an Stadionsprecher vom FC Anker Wismar e.V., Andy Knothe, der im Kurt-Bürger-Stadion wieder für beste Partystimmung sorgte. An 94 Helfer von den Freiwilligen Feuerwehren, THW Ortsverband Wismar, Mitarbeiter der Hansestadt Wismar und unterstützende Vereine – Danke. Die Freiwillige Feuerwehr Wismar Friedenshof, Freiwillige Feuerwehr Wismar Altstadt und Hornstorf und der THW Wismar verbauten 750 m Hamburger Gitter. Zur Stärkung der Helfer lieferte die Sana Kliniken Wismar 90 Bockwürste mit Brötchen, für die Läufer 200 kg Obst. Stadtwerke Wismar GmbH, WONNEMAR Wismar und Clever Fit Wismar sorgten mit 900! Liter Wasser und 350 Liter Isogetränken für die Läufer auf der Strecke.

Insgesamt wurden ca. 3,5 Tonnen Material bewegt. Wir danken allen Spendern für 185 kg Lebensmittel für die Wismarer Tafel e.V. – Essen, wo es hingehört – Klasse!

Herzliches DANKE an unseren Hauptsponsor VR Bank Mecklenburg eG, EGGER Holzwerkstoffe GmbH Co KG, Stadtwerke Wismar GmbH, LVM Versicherung Hannes-Michel Köhn, Brownýs, Sana Hanse Klinikum, Lachs von Achtern, Wonnemar Wismar, HW Leasing GmbH, click solutions, Hansestadt Wismar, clever fit, die vielen Unterstützer und Förderer, die zum Erfolg des 25. Schwedenlaufes beigetragen haben! Wir sind stolz auf Euch!

**Alle Ergebnisse unter:**  
[www.schwedenlauf.de](http://www.schwedenlauf.de)



*KreisSportBund NWM e.V.  
Sportverein(t)*

## „Auf die Matte fertig los“!

Für 73 Jungen und Mädchen vom ASV Grün-Weiß Wismar 1990 e.V., Schönberger Judoverein von 1963 e.V. und dem Gadebuscher Judoverein e.V. hieß es bei den Kreisjugendspielen „Auf die Matte fertig los“. Gastgeber war die Abteilung Judo des Akademischen Sportvereines Grün Weiß Wismar. In verschiedenen



Altersklassen gaben die jungen Nachwuchssportler ihr Bestes im Kampf um den Sieg. Das Autohaus Preuss GmbH Wismar übergab einen Scheck über 1.000 Euro zur Förderung der Nachwuchsarbeit an den ASV – hervorragend! Ein großes Dankeschön für die professionelle Vor-

bereitung und Durchführung geht an Anne Katrin Obermeier, Beate Blum und Jürgen Naujoks vom ASV sowie 20 Eltern.

*Euer Kreissportbund Nordwestmecklenburg – Sport frei!*

Das alljährliche Schwimmlager des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. fand auch in diesem Jahr in der idyllischen „Südsee“ von Tessin statt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen, dem Gnoiener SV von 1924 e.V. und dem SC Laage e.V., sowie dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren Nordwasser, Ospa und Getränkeland, der Sportjugend MV und des Landkreises, konnten wir ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für die 60 teilnehmenden Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Rostock gestalten. Unter der fachkundigen Anleitung



Foto: KSB LRO

## Schwimmabenteuer in der „Südsee“

### 60 neue Talente beim alljährlichen Schwimmlager des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V.

erfahrener Trainer hatten die Kinder die Möglichkeit, das Schwimm-ABC zu erlernen oder ihre bereits vorhandenen Fähigkeiten zu verbessern, um höhere Schwimmqualifikationen zu erreichen. Vereine aus dem Landkreis Rostock haben bereits jetzt die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme an der nächsten Auflage des Schwimmlagers im kommenden Jahr zu bewerben. Meldet euch beim Kreissportbund Landkreis Rostock e.V.

und erhaltet weitere Informationen zu den kommenden Ferienfreizeiten. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche bei uns willkommen zu heißen! Gemeinsam stark – Sport verbindet! Das Schwimmlager war nicht nur eine Gelegenheit zur Verbesserung der Schwimmfähigkeiten, sondern auch eine wunderbare Plattform für Teamgeist und Freundschaften. Die Begeisterung der

Kids und das Engagement der Trainer haben dieses Erlebnis zu etwas ganz Besonderem gemacht. Gemeinsam mit dem SC Laage e.V. öffneten wir bereits im zweiten Jahr in Folge die Tore, um den Kindern des Landkreises die Möglichkeit zu geben, den Zusammenhalt des Sports zu entdecken und das Interesse am Vereinsleben zu wecken.

KSB LRO

## Mach mit! Deutsches Sportabzeichen in Laage

Am 03. Oktober noch nichts vor? Schnappt euch eure Freunde, euren Verein und stellt euch der Herausforderung des Deutschen Sportabzeichens! Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

**Fragen? Kein Problem, wir sind für euch erreichbar:**  
Vereinsportlehrer Laage  
Ronny Behn  
ronny.behn@ksb-lro.de

KSB LRO



## GEMEINSAM ENGAGIERT im Landkreis Rostock

Projekt-  
aufruf!  
Woche der  
Kinderrechte  
im Landkreis  
Rostock

Nehmt jetzt eure Planung auf und setzt im Zeitraum vom 20. bis 24. November 2024 ein Zeichen für die Kinderrechte im Landkreis Rostock! Gemeinsam mit dem Landkreis Rostock rufen wir dazu auf, spannende Aktionen und kreative Projekte im Rahmen der Woche der Kinderrechte zu entwickeln. Ziel ist es, die Bedeutung der Kinderrechte gebührend zu feiern und ins Rampenlicht zu rücken. Ob Workshops, Spiele, Informationsveranstaltungen oder innovative Aktionen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Diese Woche bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen deren Stimmen laut und deutlich hörbar zu machen.

**Weitere Informationen:** [www.ksb-lro.de](http://www.ksb-lro.de)  
#TurnLROblue #TagderKinderrechte

KSB LRO

# Badespaß in Koserow



Strahlende Gesichter nach einer spannenden Ferienlagerwoche

In dem Zeitraum vom 28.07. bis zum 03.08.2024 erlebten 25 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren eine abenteuerliche Ferienwoche mit Spiel, Spaß und Sport. Geschicklichkeit und Geduld wurden beim Fröbelturm abverlangt, auspowern konnten die Kids sich beim Fußball oder Ball über die Schnur Spielen. Der sportliche Ehrgeiz wurde beim Absolvieren des Deutschen Sportabzeichens geweckt und ein besonderes Highlight stellten, wie jedes Jahr, unsere Bubble Soccer dar. Hoch hinaus ging es im Kletterwald und an den besonders heißen Tagen, tauchten die Heranwachsenden ins Meer ab.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem ehrenamtlichen Betreuer-Team, das uns bereits seit mehreren Jahren bei der Durchführung von Ferienmaßnahmen unterstützt.

KSB V-G e.V.

## Termine

- 11.11.2024**  
Netzwerktreffen in Eggesin
- 16.11.2024**  
Integratives Sportfest in Ueckermünde
- 20.11.2024**  
Netzwerktreffen in Wolgast
- 21.11.2024**  
Netzwerktreffen in Greifswald
- 04.12.2024**  
Nikolaussportfest in Torgelow
- 05.12.2024**  
Nikolaussportfest in Greifswald
- 06.12.2024**  
Nikolaussportfest in Anklam

## Ehrungen

### Ehrenpräsident vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

- Marianne Tews von der Hochschulsportgemeinschaft Universität Greifswald e.V.
- Bernd Petschaelis von der Hochschulsportgemeinschaft Universität Greifswald e.V.

### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Martin Müller
  - Lutz Euen
  - Jens Hoffstädt
- } vom Freizeit Sportverein Karlshagen e.V.
- Jörg Schulze vom Sportverein Hanshagen 94 e.V.
  - Cindy Stieler vom Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.

### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Bernhard Busch
  - Sigrid Todenhagen
  - Heidi Städing
  - Bernd Hagen
  - Karin Blanck
  - Anne Räther
  - Jürgen Kühne
- } von der Hochschulsportgemeinschaft Universität Greifswald e.V.
- Corinna Baumann-Raßmuss vom Sportverein „Einheit“ Ueckermünde e.V.
  - Frank Greiner-Mai vom Sportverein „Einheit“ Ueckermünde e.V.
  - Benno Brunst vom Sportverein Medizin Pasewalk e.V.
  - Volkmar Schmuggerow vom Kanusportverein Wolgast e.V.
  - Brit Müller vom Sportverein Hanshagen 94 e.V.
  - Aribert Collin vom Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.
  - Ina Müller vom Volleyball-Club Greifswald e.V.

# Spannende Sommerferien mit der Sportjugend Vorpommern-Rügen



Segelfreizeit auf dem Großsegler „Elegant“



Ferienlager im Seebad Ahlbeck – Spaß am Strand

Großes Abenteuer auf und an der Ostsee – 30 Kinder, Jugendliche und Betreuer verbrachten die zweite Ferienwoche auf dem Großsegler „Elegant“ auf der Ostsee und nahmen an unserer 10-tägigen Segelfreizeit teil. Sonniges Wetter, dänisches Softeis, viel Badespaß, leckere Verpflegung von Koch Torsten und ein super Betreuersteam sorgten für unvergessliche Tage.

In Kooperation mit der DLRG Ortsgruppe Stralsund und der Sportjugend Dresden segelten wir über Vitte auf Hiddensee und Sassnitz auf Rügen nach Dänemark. Viel Wind, hohe Wellen und super Wetter sorgten dafür, dass wir Dänemark an Tag drei erreichten. Über Nacht wurde geankert und unter sternklarem Himmel geschlafen.

Angekommen auf Bornholm, waren in Svaneke die ersten Highlights die Bonbon- und Schokoladenmanufaktur und ein kleiner Sprungturm direkt vor dem Schiff. Weiter ging es auf Bornholm über Tejn nach Hammerhus. Bei einer spannenden Wanderung erkundeten die Ferienmatrosen den Ort und sprangen von den Klippen sicher in den See um sich zu erfrischen, bevor es im Sonnenuntergang zum Leuchtturm ging um einen weiteren aufregenden Tag ausklingen zu lassen.

Wenig Wind sorgte einen Tag später dafür, dass die Nacht durchgesegelt werden

Rettungsübung von Northern Helicopter



musste. Dabei überraschten Schweinswale die Segelcrew und sorgten bei allen für einmalige Erinnerungen, bevor um 4 Uhr morgens die Insel Rügen erreicht wurde. Stahlbrode war der letzte Halt, bevor es wieder zurück nach Stralsund ging. Zum Abschluss konnten die Kinder und Jugendlichen live eine Rettungsübung von Northern Helicopter miterleben.

In der dritten Ferienwoche ging es dann für 34 Kinder im Alter von 8–12 Jahren in das traditionelle Ferienlager im Seebad Ahlbeck auf der Insel Usedom. Auch hier sorgten super Wetter, Badespaß, Sonne satt, entspannte Betreuer, Kletterwald



und Karls Erlebnishof für perfekte Ferientage. Mit dabei waren auch Teilnehmer der Partner-Sportjugend aus Schwerin. Hinter uns liegen spannende und aufregende Ferienfreizeiten, die bei allen Kindern und Jugendlichen für bleibende Eindrücke gesorgt haben.

Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.  
(Text und Fotos)

## Termine 2025

### Segelfreizeit:

25.07.–03.08.2025

### Ferienfreizeit Ahlbeck auf Usedom:

03.–10.08.2025

Anmeldungen und Reservierungen sind per Mail: [sportjugend@ksb-vr.de](mailto:sportjugend@ksb-vr.de) möglich.

## Termine

### 12.10.2024

16. Sparkassen Rügenbrücken-Marathon Stralsund

### 21.-25.10.2024

Juniortrainer Ausbildung in Stralsund

### 08.11.-01.12.2024

Aufbaukurs in Stralsund

### 04.12.2024

Nikolaussportfest in Stralsund

### 06.12.2024

Sport statt Gewalt – Volleyballnacht in Bergen

## Newsticker

**Lindy Ave sprintet im 400m-Rennen auf Platz 3 und bringt Paralympisches Bronze nach M-V**



Foto: Tom Weller/DBS

## Termine

**02.–04.10.2024**

VBRS beim Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit in Schwerin

**12.10.2024**

Inklusive Landesmeisterschaften im Schwimmen in Rostock

**14.–17.11.2024**

Euro U-23 Championship Goalball in Rostock

**23.11.2024**

Oberliga Rollstuhlbasketball 1. Spieltag in Rostock

**Alle weiteren Informationen gibt es auf [www.vbrs-mv.de](http://www.vbrs-mv.de) oder auf social Media: [@parasport.mv](https://www.instagram.com/parasport.mv)**

## Schon gewusst?

**Para Boccia** ist eine leicht organisierbare Sportart, die mit einem Set aus sechs roten und sechs blauen Bällen sowie einem weißen Jackball gespielt wird. Diese Sportart ermöglicht vor allem Personen mit cerebralen Bewegungsstörungen, sportlich aktiv zu sein und an Wettkämpfen teilzunehmen. Para Boccia eignet sich hervorragend für Sportvereine, Schulen und andere Einrichtungen, die inklusiv arbeiten. In Deutschland wird der Sport seit einigen Jahren angeboten, sowohl vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) als auch vom Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm). Es gibt verschiedene Wettbewerbsformate: Mannschaftswettkämpfe im Bereich nationale Spiele und Einzel-, Paar- und Mannschaftswettbewerbe im Para Boccia. Bei den Mannschaftswettkämpfen darf pro Team nur ein nicht-behindertes Mitglied teilnehmen, und Männer und Frauen spielen gemeinsam. Das Spiel findet auf einem begrenzten Spielfeld statt, und das Ziel besteht darin, die eigenen Bälle näher an den Jackball zu platzieren als die Gegner\*innen. Die Bälle können je nach Fähigkeiten geworfen, gerollt



oder mit dem Fuß gespielt werden. Para Boccia fördert Konzentration, Zielgenauigkeit, Koordination und taktisches Denken. In Deutschland werden Landes- und Deutsche Meisterschaften ausgetragen, während internationale Wettbewerbe wie Europa- oder Weltmeisterschaften sowie die Paralympics ebenfalls im Para Boccia stattfinden. Die Wettkampfklassen reichen von BC 1 bis BC 4, wobei jede Klasse spezifische Anforderungen an die Teilnehmer\*innen stellt.

**Du hast Lust auf Para Boccia bekommen? Dann schau doch mal bei [www.vbrs-mv.de](http://www.vbrs-mv.de) vorbei und informiere dich.**

## Wir stellen vor: Grietje Gau

Nachdem sich der VBRS MV nach einem Jahr nun von Lavinia Schwarz als FSJ-lerin verabschieden musste, wurde die Stelle mit Grietje Gau neu besetzt. In den Kreisen des Para Sports ist Grietje allerdings keine Unbekannte. Seit fünf Jahren spielt sie Goalball: „Ich selbst habe keine Sehbeeinträchtigung, trotz dessen macht mir der Sport großen Spaß und das familiäre Umfeld dort gibt mir zu jeder Zeit Sicherheit und Halt.“ Die 19-Jährige hat im letzten Jahr ihr Abitur gemacht und ist nun auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Sie möchte viele neue Erfahrungen sammeln, mehr über die Vielfalt des Sports lernen, neue Kontakte knüpfen und sich persönlich weiterentwickeln. Dafür hat sie beim VBRS die perfekte Stelle gefunden.



Künftig wird Grietje einige Projekte, wie die Aufklärer, übernehmen und vor allem im Bereich Kindersport aktiv sein. Und bisher scheint sie sich gut zurecht zu finden. „Ich denke, das Jahr wird sehr spannend und ich freue mich darauf“, so Grietje.



[www.vbrs-mv.de](http://www.vbrs-mv.de)





## Schwimmen ist kein Selbstverständnis

Beinahe täglich in diesem Sommer las oder hörte man in den Medien von Rettungsaktionen durch Rettungsschwimmer. In allen Gewässern können Menschen ertrinken.

Sehr oft wird beklagt, dass die Kinder nur mit unzureichenden Schwimmfertigkeiten ausgestattet sind. Corona ließ die Schwimmbäder schließen, Schwimmunterricht wurde nur unter strengsten Auflagen möglich und das Schulschwimmen war nur eingeschränkt durchführbar. Zudem sind Schwimmkurse im infrastrukturschwachen Flächenland MV schwer zu koordinieren. Unzureichende

Ausbildungsstätten ermöglichen zudem keinen umfangreichen Schwimmunterricht. Es fehlt an Lehrkräften und Ausbildern an Schulen und in Vereinen, um die große Nachfrage nach Anfängerschwimmkursen zu befriedigen.

Umso erfreulicher ist es, dass die DLRG Ortsgruppe Bergen Rügen e.V. eine Vorreiterrolle in der Schwimmausbildung in unserem Land einnimmt.

Vor 72 Jahren wurde die Idee geboren, ein Schwimmlager vor Thiessow ins Leben zu rufen. Unter Freiwasserbedingungen an der Ostsee und am Bodden sollten die Kinder das Schwimmen erler-

nen und ihre schwimmerischen Fertigkeiten weiterentwickeln.

Bis heute haben 12.870 Teilnehmer das Ausbildungsangebot im Schwimm-Camp der DLRG Bergen Rügen e.V. in Thiessow angenommen. Eine Kleinstadt lernte hier das Schwimmen und Retten. Das ist eine beachtliche Leistung und ein echter Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Wasser. In dieser Saison konnten knapp 40 Schwimmabzeichen und Rettungsschwimmabzeichen erfolgreich abgenommen werden.

*Th. Erdmann*

## Rügener Club unterstützt DLRG auf Rügen

Der Inner Wheel Club Rügen zählt seit Jahren zu den Unterstützern der DLRG Ortsgruppe Bergen Rügen.

Inner Wheel ist eine von den Vereinten Nationen anerkannte nicht-staatliche Organisation und gehört zu den größten internationalen Frauenvereinigungen. Der Club hilft Frauen, Kinder und Familien und engagiert sich in sozialen Bereichen. Davon profitieren viele Vereine auf Deutschlands größter Insel.

Den Rügern Inner Wheel-Mitgliedern ist es ein Bedürfnis, dass Kinder Hilfe erfahren u.a. in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, um ihnen die

Chancen zu bieten, einmal selbst ehrenamtlich für andere einzustehen. So fördern die Mitglieder die ehrenamtlichen DLRG-Aktiven, damit die Angebote für die Kinder auch weiterhin aufrechterhalten werden können und helfen bei der Beschaffung von Ausbildungsmaterialien. So konnte mit Rückenstärkung der Inner Wheel-Mitglieder ein Rettungsbrett und ein Notfallrucksack angeschafft werden. Damit wird die Wasserfreizeit auf Rügen sicherer.

Die DLRG Ortsgruppe Bergen Rügen dankt herzlich für die tolle Unterstützung!

*Th. Erdmann*



## Jugendzeltlager der DLRG Grimmen



Sommer, Spaß und Gemeinschaft. So lässt sich das Jugendzeltlager der DLRG Grimmen mit drei Worten umschreiben.

Auch in diesem Jahr fand das alljährliche Jugendzeltlager der DLRG Grimmen im Freibad Kirch-Baggendorf statt. Für die 60 Teilnehmer war es eines der spannendsten und ereignisreichsten Zeltlager der Ortsgruppe. Die Organisation lag in den Händen des Jugendvorstandes, der mit viel Kreativität ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt hat. Wasserbombenschlacht, Sub-Fahren, Lagerfeuer, Volleyball und Fußball, Basteln oder Handwerken – jeder Teilnehmer fand sein Highlight.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Jugendvorstand der DLRG Grimmen, der dafür gesorgt hat, dass das Zeltlager ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer wurde. Es ist ein schöner Beweis dafür, dass Gemeinschaft, Spaß und Engagement Hand in Hand gehen können.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und sind gespannt, welche Überraschungen das Zeltlager 2025 für uns bereithält!

*Oliver Habel*



Sven-Hendrik Brandt (m.) leitete mit seinen beiden Assistenten Jannes Leonhard Bathke (l.) und Tobias Grzelka (r.) ein Spiel beim Oberliga-Absteiger von der Sportvereinigung Quierschied.

## MV-Referees zum Austausch im Saarland

### Buntes Programm aus Kultur und Sport

Eine achtköpfige Delegation aus Mecklenburg-Vorpommern reiste Ende August zum traditionellen Schiedsrichteraustausch mit dem Saarländischen Fußballverband (SFV). Sie wurde nach einer knapp zehnstündigen Anreise in den Südwesten der Republik aufs Herzlichste begrüßt. Und für die nachfolgenden Tage hatten die Gastgeber ein spannendes und abwechslungsreiches kulturelles Programm zusammengestellt: Es führte den MV-Tross unter anderem zum Wanderpfad „Dollbergschleife“ oder aber zur geschichtsträchtigen Maginot-Linie sowie den Bunker Hackenberg in Frankreich mit anschließender Weinwanderung im Dreiländereck. Zudem stand ein gemeinsames Mittagessen mit SFV-Präsident Heribert Ohlmann auf dem Plan. Mit- bzw. gegeneinander gekickt wurde auch noch: Das „Länderspiel“ zwischen der Schiedsrichter-Auswahl aus MV und dem Saarland endet mit einem 3:1 für die Hausherren. Zum Abschluss übernahmen die MV-Referees die Spielleitung in zwei Begegnungen in der Schröder-Liga Saar, der höchsten Spielklasse im Saarland. „Wir möchten uns bei unseren Freunden aus dem Saarland für den großartig organisierten Austausch sowie Ihre Gastfreundschaft bedanken“, so LfV-Delegationsleiter Matthias Bastian.

Weitere Infos:

[https://www.lfvm-v.de/go/austausch\\_sfv](https://www.lfvm-v.de/go/austausch_sfv)



## „machen!2024“ – Youth Week des LFV prämiert

### Auszeichnung in Berlin übergeben

Unter anderem aus den Händen von Bundeskanzler Olaf Scholz haben Vizepräsident Sven Bauer und Mitarbeiter Lars Arnhold eine wertvolle Ehrung für den Landesfußballverband (LFV) entgegengenommen. Die Jugendbildung des größten Sportfachverbandes in Mecklenburg-Vorpommern – hier insbesondere die Youth Week vor den Sommerferien – gehörte nach Meinung der Jury zu den 100 besten Projektideen im Rahmen des Wettbewerbs „machen!2024“, welcher vom Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt durchgeführt wurde. Die Arbeit des LFV wurde mit einem Preisgeld von 5.000 Euro belohnt.

Weitere Infos:

[www.lfvm-v.de/go/machen24](http://www.lfvm-v.de/go/machen24)



Lars Arnhold und LFV-Vizepräsident Sven Bauer (v.l.) nahmen die Auszeichnung in Berlin persönlich in Empfang.



[www.lfvm-v.de](http://www.lfvm-v.de)

100.

## Spektakel zum 100. VfL Blau-Weiß Neukloster machte beste Werbung für den Handball

Seit mehr als 100 Jahren wird in Neukloster Handball gespielt. Nachdem es bereits um die damalige Jahrhundertwende erste Anfänge sportlicher Betätigung gegeben hatte, gründeten Arbeiter und Handwerker 1919 den Fußballclub „Viktoria“. Unter dessen Dach kam 1923 auch Handball hinzu, bevor sich ein Jahr darauf verschiedene Sportgruppen zum Verein für Leibesübungen (VfL) zusammenschlossen. Es folgten Umbenennungen von „Sturmvogel“ über BSG Traktor bis zur Neugründung des VfL Blau-Weiß Neukloster 1990. Dieser zählt heute über 800 Mitglieder, darunter 67 Übungsleiter, in zwölf Abteilungen von Badminton bis Volleyball.

Die Handballer mussten ihre Heimspiele jahrelang in Ventschow und Wismar austragen, da die 1983 neben der neuen Schule gebaute Sporthalle mit einem Spielfeld von 12 mal 18 Metern zu klein war. Doch mit der Fertigstellung der Stadthalle 1998 erhielten sie optimale Bedingungen, wodurch das Interesse merklich zunahm. Mannschaften gibt es von den Minis ab der 1. Klasse über mehrere Altersklassen in der Jugend bis zu den Frauen und Männern, zählt Abteilungsleiter Stefan Ahrens auf, der diese Aufgabe vor 13 Jahren von Mathias Schröder übernahm. Freitags findet ein so genanntes Krümelturnen statt. Vier Übungsleiter betreuen rund 40 Kinder im Kita-Alter von fünf und sechs Jahren in verschiedenen Sportarten.

Zum 100jährigen Gründungsjubiläum des VfL hatten sich die Handballer hochklassige Gäste eingeladen. Die Frauenmannschaft traf auf Grün-Weiß Schwerin aus der 3. Bundesliga. Das 17:56 (10:29) in der voll besetzten Stadthalle war Nebensache,



Freundschaftlich wie in den 60 Spielminuten zwischen dem VfL Blau-Weiß Neukloster und den Füchsen Berlin als deutscher Vizemeister ging es auch nach dem Abpfiff zu. Foto: Rüdiger Rump

es ging um den Spaß und Werbung für den Handball.

Noch spektakulärer wurde es bei den Männern, die gegen den Erstligisten und deutschen Vizemeister Füchse Berlin auf dem Parkett standen. Dieser hatte zwar seine Olympiateilnehmer wie Mathias Gidzel (Dänemark) und Max Darj (Schweden) nicht dabei, doch außer diesen die komplette erste Garnitur mit Tobias Reichmann (106 Länderspiele), Fabian Wiede (91), Nils Lichtlein der im November 2023 sein Debüt in der A-Nationalmannschaft gab, Linksaußen Jerry Tollbring (Schweden), Lasse Andersson (Dänemark), Dejan Milosavljev und

Mijajlo Marsenic (Serbien) und Lukas Herburger (Österreich). Kapitän und Idol Paul Drux (127 Länderspiele), der Ende Mai am Knie operiert worden ist, bedauerte, noch nicht einsatzfähig zu sein, schaute aber freudig zu, wie seine Teamkollegen ein ums andere Mal zauberten. Am Ende stand es 33:52 (14:29). Zum Abschluss des Nachmittags gab es noch einmal reichlich Gelegenheit für Autogramme, zudem erfüllten die Handballgrößen aus der Bundesliga ebenso gern Wünsche nach Selfies und anderen gemeinsamen Fotos.

Rüdiger Rump

## Neuer Landestrainer

Seit Mitte September hat der Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) einen neuen Landestrainer: Philipp Große. Sein Vorgänger Jens Pardun war nach erfolgreicher Arbeit, aber nicht einmal einem Jahr zum deutschen Meister SC Magdeburg als hauptamtlicher Jugendkoordinator gewechselt.

Große stammt aus dem Erzgebirge, kam bei der SG Nickelhütte Aue zum Handball, ging mit 13 Jahren an das Sportgymnasium Leipzig und mit 16 zu den Füchsen Berlin, wo er mit der Mannschaft von Trainer Bob Hanning zweimal deutscher Meister in der Jugend wurde und später im Juniorteam der Füchse spielte. Erfahrungen als Trainer sammelte Große frühzeitig in Sachsen. Nach erfolgreichem Studienabschluss in Sportdiagnostik wurde Philipp vor einem Jahr Jugendkoordinator bei den Mecklenburger Stieren in Schwerin und trainierte gleichzeitig die Landesauswahlmannschaften 2008 und 2009 männlich.

Die Aufgabe als Landestrainer bedeute für ihn eine weitere sportliche Entwicklung und neue Herausforderung, sagt der 31-Jährige.

Rüdiger Rump



HVMV-Präsident Jan Holze (links) und der neue Landestrainer Philipp Große unterschreiben den Arbeitsvertrag. Foto Rüdiger Rump

# Ramona Brussig sagt Adieu

Ramona Brussig ist am 6. September bei ihrem sechsten Paralympischen Auftritt im Achtelfinale ausgeschieden. Ihre Gegnerin, Dondu Yesilyurt aus der Türkei, (Weltmeisterin 2023) galt als Favoritin, machte von Anfang an Druck und konnte schon in der ersten Kampfminute eine Wertung erzielen. Im weiteren Kampfverlauf war deutlich der körperliche Vorteil der Türkin, deren kraftvolle Angriffe Ramona in die Defensive zwangen, erkennbar. Nach gut zwei Minuten konnte unsere Athletin einen weiteren Angriff abwehren, der aber anschließend seine Weiterführung im Bodenkampf fand. Die so entstandene Bodensituation nutzte Dondu Yesilyurt für einen Armhebelansatz, der letztendlich Ramona zur Aufgabe bewegte. Mit dieser Niederlage war das Aus der Schwerinerin bei den Paralympics besiegelt. Schade, denn wie gern hätten unser Landesverband, all ihre Judo sportfreunde, Bekannte und Verwandte einen



Verabschiedung nach Paris beim LSB MV – Ralf Wilke JVMV, Torsten Haverland LSB MV, Ramona und ihr Heimtrainer Uwe Juch v.l.n.r. (Grafik und Foto Svea Schulz)

Medaillengewinn bejubelt. Unvergessen bleiben aber die vielen nationalen und internationalen Erfolge die Ramona rund um den Erdball erkämpft hat. Eine beeindruckende Judo-Karriere geht nun zu Ende, die über sechs Olympia-Zyklen währte und überaus erfolgreich war. Wir sagen Danke und werden uns oft an die gemeinsame Zeit in Schwerin erinnern. Ramona Brussig bereitet derzeit ihren Umzug in die Schweiz vor. Dort wohnt

seit einigen Jahren ihre Zwillingsschwester, die ebenfalls als Paralympische Sportlerin erfolgreich war. Der Judo-Verband MV wünscht Ramona Brussig einen tollen Start in der Schweiz, viel Glück bei all ihren Vorhaben und natürlich Gesundheit.

Ralf Wilke



## Rege Teilnahme beim Judoseminar in Güstrow

Vom 6. bis 8. September fand in der Sportschule des LSB MV das diesjährige Judoseminar statt. Mit dabei waren 64 Teilnehmer aus 27 Vereinen, die ihre Trainer- und Prüferlizenzen verlängerten. Nach der Eröffnung der Veranstaltung

durch den Lehr- und Prüfungsreferenten, Steffen Urban, übernahm Henning Jahn von der ARAG-Versicherung den ersten Teil des Weiterbildungslehrganges. Dabei ging der Referent besonders auf vereinsrelevante Fragen ein, die sich aus den Inhalten des Vereinsrechts ergaben. Am zweiten Tag begannen die Trainingseinheiten wie gewohnt auf der Judomatte. Gut 400 m<sup>2</sup> Matten wurden zuvor verlegt, um allen Teilnehmern genügend Platz bei der Ausführung ihrer

Stand- und Bodentechniken zu bieten. Sven Loll aus Hannover übernahm den judospezifischen Teil. Wie auch im letzten Jahr begeisterte der Vize-Olympiasieger von 1988 in Seoul und leitender Landestrainer in Niedersachsen die Lehrgangsteilnehmer in gewohnter Manier. Bei der Vermittlung von Judotechniken im Stand- wie im Bodenkampf und bei den Demonstrationen im Kampf um die Kumi-Kata nutzte der Referent adäquate Lehrmethoden und traf somit den Nerv der Anwesenden. Auf Grund der Temperaturen in der Sporthalle verzichtete die Lehrgangsleitung auf die letzte Lehereinheit und lud die nun auch ‚geschlachten‘ Teilnehmer zum Grillabend ein. Steffen Urban übernahm den letzten Part am Sonntag. Das neue Graduierungssystem des DJB ist in Kraft getreten. Viele Übungsleiter in den Vereinen haben Fragen zu Inhalten und Ausführungen im Kyu- wie auch im Bereich der Dan-Prüfungen. Aus diesem Grund wurden die Inhalte einzelner Kyu-Grade erläutert, demonstriert und auch darüber diskutiert. Am Ende der Veranstaltung konnten 58 Trainer- und 11 Prüferlizenzen erteilt werden. Wir wünschen allen Anwesenden weiterhin viel Spaß und Freude bei der Weiterführung ihrer Ämter in ihren Vereinen.





Maria Schnemilich



Pauline Richter, Fotos: Kai Peters

## 2 x Bronze bei U18-EM

Mit 2 x Bronze und 3 x Rang fünf bei den U18-Europameisterschaften in Banská Bystrica erreichten die Leichtathleten aus Mecklenburg-Vorpommern ein glänzendes Gesamtergebnis und sorgten für das beste Abschneiden seit Einführung dieser Titelkämpfe im Jahre 2016. Ausgezeichnet schlugen sich Pauline Richter und Maria Schnemilich (beide 1. LAV Rostock), die jeweils die Bronze-

medaille gewannen! Über 200 Meter sprintete Pauline als Vorlaufsiegerin locker in das Halbfinale, das sie ebenso souverän für sich entschied. Hier sprintete die Hansestädterin zu einer neuen Bestzeit von 23,59 Sekunden. Im Finale steigerte sich der Schützling von Birger Voigt erneut und erzielte in starken 23,50 Sekunden hinter den zwei Italienerinnen Bronze.

Zwei unheimlich starke Tage krönte Maria Schnemilich mit Bronze im Siebenkampf. Sie erzielte 5732 Punkte, mehr als 300 über ihrer alten Bestmarke. Dabei musste die 17-Jährige im abschließenden 800-Meter-Lauf alles geben, um sich noch auf einen Medaillenrang zu schieben. Am Ende schaffte es das vielseitige Talent, das das Leichtathletik-ABC beim Bad Döberaner SV 90 erlernte und ebenfalls von Birger Voigt betreut wird, um einen Punkt. Starke fünfte Plätze erzielten Michal Fatyga (SC Neubrandenburg, Trainer: Thomas Peucker) über 400 Meter in 47,55 Sekunden, Anton Steffen (1. LAV Rostock, Trainer: Birger Voigt) im Zehnkampf mit 7165 Punkten und Emily Scherf (SC Neubrandenburg, Trainer: Franka Dietzsch) im Kugelstoßen mit 16,45 Meter. In der Medley-Staffel (100-200-300-400 Meter) brachte Pauline Richter das deutsche Team von Platz sieben auf Rang vier vor. Das Quartett erzielte eine neue deutsche U18-Bestleistung. Im Vorlauf stand Mehrkämpferin Maria Schnemilich im Team.

R. Ploen

## Johanna Martin U20-WM-Vierte in Lima



Foto: Jan Papenfuss

Im Finale über 400 m lief Johanna Martin (1. LAV Rostock) ein glänzendes Rennen und errang den vierten Platz bei den U20-Weltmeisterschaften in Lima. Nach zwei Rennen am Vortag (Vorlauf und Halbfinale) beeindruckte die 18-jährige mit einem tollen Finish und der Einstellung ihrer persönlichen Bestzeit von 52,49 s. Viertbeste der Welt – ein großartiger Erfolg! Ihre Trainingskameradin Pauline Richter zog mit der DLV-Mixed-Staffel in das Finale über 4 x 400 m ein. Hier zeigte sie erneut einen sehr guten Lauf und das DLV-Team durfte sich über Rang sechs freuen.

R. Ploen

## Silber für Katja Knospe bei Masters-WM

Mehr als 8.000 Teilnehmer aus 110 Nationen kämpften bei den 25. Masters-Weltmeisterschaften um die Medaillen. Katja Knospe (SV Turbine Neubrandenburg) lief in der Altersklasse W55 ein ausgezeichnetes Rennen über 2000 m Hindernis und errang in 8:43,79 min die Silbermedaille. Außerdem startete die Vier-Tore-Städterin im Cross und holte mit dem Team Bronze. Anna Izabela Böge (W40) vom SV Turbine Neubrandenburg startete im Halbmarathon (1:33:29 h) und durfte sich über Silber mit dem Team freuen. Ebenfalls im Halbmarathon lief Sabine Engelmann (W65) vom 1. LAV Rostock auf Rang fünf in ihrer Altersklasse nach 1:45:58 h. Jeannette Denz (W50) vom Greifenpower e.V. erreichte im Kugelstoßen (3 kg) den 4. Platz mit einer neuen Landesbestweite von 13,06 m. Enrico Pyritz (M60) vom SC Neubrandenburg startete im Kugelstoßen und errang mit 15,52 m den 5. Platz.

R. Ploen



Katja Knospe (li.), Foto: privat





Mia Jolien Hohmann, Fotos: Daniel Kaiser



Alina Roß



Amari Santamaria Diaz

## Erfolgreiche Voltigierinnen aus MV bei Welt- und Europameisterschaften

### Ein beeindruckender Moment für den Sport

Voltigieren – eine Sportart, die in den letzten Jahren immer mehr ins Rampenlicht gerückt ist. Das ist auch den beeindruckenden Erfolgen unserer jungen Athletinnen zu verdanken, die zeigen, dass dieser faszinierende Sport mehr als nur Geschicklichkeit erfordert. Die letzten Welt- und Europameisterschaften haben Mecklenburg-Vorpommern stolz gemacht.

#### **Alina Roß** Silber bei der Weltmeisterschaft in Bern

Alina Roß, ein bekanntes Gesicht in der internationalen Voltigierszene, hat erneut bewiesen, was in ihr steckt. Bei den Weltmeisterschaften in Bern, Schweiz, errang die 23-Jährige die Silbermedaille und bestätigte damit ihre Position in der Weltspitze. Diese Leistung ist bereits ihr zweiter großer Triumph, nachdem sie im Vorjahr bei den Europameisterschaften in Schweden ebenfalls Silber gewann. Alina und ihr treuer Partner, der Oldenburger-Wallach „Baron R“, beeindruckten in allen Disziplinen – von der Pflicht über das Technikprogramm bis hin zur Kür. Voltigieren verlangt höchste Konzentration und Fitness, während

gleichzeitig die tiefe Verbindung zum Pferd ausschlaggebend ist. Unterstützt von ihrem Vater und Longenführer Volker Roß, wird Alina bald bei den Deutschen Meisterschaften in Verden antreten und dort erneut die Farben Mecklenburg-Vorpommerns vertreten.

#### **Amari Santamaria Diaz** Jung, dynamisch und bereits auf Erfolgskurs

Auch die junge Nachwuchsvoltigiererin Amari Santamaria Diaz hat bei der Junioren-Europameisterschaft für Aufsehen gesorgt. Mit gerade einmal 14 Jahren sicherte sie sich die Bronzemedaille – ein herausragender Erfolg in ihrem internationalen Debüt. Amari, die auf ihrem Lewitzer-Pferd „Meran“ unter der Anleitung von Longenführer Hauke Thümmler startete, schreibt bereits eine beeindruckende Karriere. Von Landesmeistertiteln bis hin zu nationalen Erfolgen – sie zeigt, dass auch junge Athletinnen im Voltigieren Höchstleistungen erbringen können. Mit ihren zahlreichen Titeln ist sie längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein aufstrebender Stern in der Voltigierszene.

#### **Mia Jolien Hohmann** Ein beeindruckender Einstieg in die nationale Bühne

Nicht weniger beeindruckend ist die Leistung von Mia Jolien Hohmann, die

mit ihren 13 Jahren bei ihren ersten Deutschen Jugendmeisterschaften eine Auszeichnung als „Beste Neustarterin DJM“ erhielt. Mit ihren gezeigten Leistungen kam sie in das Finale der besten U18-Voltigierinnen. Auch hier spielte das Vertrauen in ihren vierbeinigen Partner eine entscheidende Rolle: Ihr Pferd Rafaello an der Hand von Hennrika Nehls gab ihr die notwendige Sicherheit, um im Wettkampf zu brillieren.

#### **Eine stolze Region feiert ihre Voltigier-Talente**

Die Erfolge von Alina, Amari und Mia zeigen eindrucksvoll, dass Voltigieren weit mehr ist als nur das Turnen auf dem Pferd. Es ist ein Sport, der Mut, Geschicklichkeit und eine enge Partnerschaft zwischen Mensch und Tier erfordert. Diese herausragenden Athletinnen haben nicht nur persönliche Triumphe gefeiert, sondern auch Mecklenburg-Vorpommern auf die internationale Voltigier-Landkarte gesetzt. Für den Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und die gesamte Region sind diese Erfolge ein stolzer Moment und eine Motivation, den Voltigiersport weiter zu fördern. Wer sich von dieser Begeisterung anstecken lassen möchte, dem stehen bei den kommenden Veranstaltungen viele Türen offen. Denn eines ist sicher: Die Reise unserer jungen Talente hat gerade erst begonnen!

# Der Stralsunder Ole Sterning wird U17-Vizeweltmeister

Ein junger Athlet aus Stralsund hat sich einen Platz in der Weltspitze erkämpft. Nach dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften 2024 in Novi Sad (Serbien) erreichte Ole Sterning bei den U17-Weltmeisterschaften in Amman (Jordanien) den zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 92 Kilogramm. Der Erfolg ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, die in seiner Heimatstadt begann und nun in einem historischen Höhepunkt mündete.

Bereits im Alter von sieben Jahren wurde Ole, der damals die Grundschule „Hermann Burmeister“ besuchte, im Rahmen einer Sichtungsmaßnahme im Horthaus „Lütt Matten“ von seinem Heimtrainer Tom Linke entdeckt. In der Burmeisterhalle und später in der Jahnsportstätte legte Ole unter Anleitung von Tom Linke und Manuel Garolea die Grundlagen seiner sportlichen Karriere. Schon damals zeigte der großgewachsene Junge ein gesundes Selbstbewusstsein, das durch das Ringen gelenkt und gezielt gefördert wurde. „Durch das Ringen entwickelte Ole nicht nur seine sportlichen Fähigkeiten, sondern auch seine tolle Persönlichkeit“, so Tom Linke.

Mit 12 Jahren wechselte Ole an die Sportschule in Frankfurt (Oder), wo er am Bundes- und Olympiastützpunkt trainiert. Unter Anleitung seines Trainers Brian Tewes, einem ehemaligen Trainingskameraden seines Heimtrainers, entwickelte Ole sich zu einem Spitzenathleten. Die enge Zusammenarbeit zwischen Tewes, Linke und dem HAC-Vorstandsvorsitzenden Eckhardt Wallmuth erwies sich als besonders erfolgversprechend.



Der Weg zu Oles Vizeweltmeistertitel war beeindruckend. In den ersten drei Kämpfen besiegte er seine Gegner aus Ungarn, Rumänien und Georgien souverän, ohne einen einzigen Punkt abzugeben. Im Halbfinale traf er auf einen starken Athleten aus der Türkei, der zuvor den amtierenden Europameister 2024 aus Aserbaidschan besiegte. Doch auch hier behielt Ole die Oberhand, indem er sich mit einer hart erarbeiteten Technik im Bodenkampf durchsetzte und

mit einem 3:1-Sieg ins Finale einzog. Im Finale stand ihm ein Ringer aus dem Iran gegenüber, einem der weltweit führenden Länder im Ringkampfsport. Trotz starker Leistung unterlag Ole knapp mit 4:0 Punkten. Doch für Ole und seine Unterstützer war klar: Er hat nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen.

„Die Leistung des jungen Stralsunders erfüllt uns mit großer Freude. Wir als Verein sind extrem stolz auf Ole für diesen historischen Erfolg.“, betont Eckhardt Wallmuth. Feierlich wurde Ole am Tag seines 17. Geburtstags am Stralsunder Bahnhof von seiner Familie, Vereinsmitgliedern sowie den Hauptsponsoren DAPA und Familia empfangen und gefeiert.

Oles sportliche Karriere geht nun in die nächste Phase. Er beginnt seine Ausbildung in der Sportfördergruppe der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow, die ihm die besten Voraussetzungen bietet, um seine sportlichen Ziele weiterzuverfolgen. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung unseres heimatverbundenen Athleten Ole Sterning.

Eckhardt Wallmuth



# 3 x Gold und 1 x Bronze bei DM in München

Der Landesschützenverband M-V kann auf ein erfolgreiches Abschneiden seiner Sportschützen bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in München zurückblicken.

Als zweitkleinster Landesverband im Deutschen Schützenbund belegte Mecklenburg-Vorpommern im Medaillenspiegel der Verbände den 17. Platz und ließ drei Verbände hinter sich.



Günter Hettig

Den Medaillenreigen eröffnete kein geringerer als Erfolgstrainer Günter Hettig vom Schützenverein Vier Tore Neubrandenburg mit der Bronzemedaille in der Disziplin Luftpistole 2.10.16 und einer Ringzahl von 370. Damit war er ringgleich mit dem zweitplatzierten Sergej Vasilev vom SV Schwenningen, der die bessere letzte Serie erzielte und nur zwei Ringe hinter dem neuen Deutschen Meister aus Bayern von der SG Raisting Thomas Flakus. Ein beeindruckendes Ergebnis des mittlerweile 71-jährigen Neubrandenburgers, der über viele Jahre eine sichere Bank für die Entwicklung erfolgreicher Sportschützen im Landesleistungszentrum unseres Verbandes ist.

Und dies bestätigte dann auch prompt am 30.08.2024 sein Schützling Finja Linn Schlünz. Die 15-jährige Jugendliche vom SV Vier Tore holte sich mit 365 Ringen überraschend den Titel Deutscher Meister in der Disziplin 2.10.31 und ließ die mitgereisten Anhänger aus MV in Jubelstürme ausbrechen. Aber auch ihre



Finja Linn Schlünz

Vereinskameradin Laura Marie Jäsch erzielte in derselben Klasse ein großartiges Ergebnis. Mit ihrer persönlichen Bestleistung, erstmals erzielt in einem Wettkampf, erreichte sie die Ringzahl von 356 und belegte von 63 Teilnehmerinnen den 11. Platz.

Für das Erreichen von Medaillenplätzen stehen auch jedes Jahr die Sportschützen des PSV Grimmen in der Pflicht. Und die Athleten des Landesstützpunkt Wurfscheibe des LSV M-V enttäuschten auch 2024 nicht. Bereits zum dritten Mal hintereinander konnte Judith Schüler in der Wurfscheibendisziplin Trab in der Damenklasse II den Titel einer Deutschen Meisterin ins vorpommersche Grimmen entführen. Dafür gebührt ihr allergrößte Hochachtung. Ihre Kollegin von der Heiligendammer Schützengilde Anja Wysluch rundete in derselben



Judith Schüler

Klasse mit einem hervorragenden fünften Platz den Auftritt der Damen aus MV ab.

Die beiden Nachwuchskader des Deutschen Schützenbundes und Mitglieder des PSV Grimmen, Romy Gramowski und Tim-Luka Schmidt verwies in der Disziplin Team-Mix ihre Kontrahenten auf die Plätze und erreichten nach 2023 erneut die Goldmedaille in diesem Wettbewerb.



Romy Gramowski und Tim-Luka Schmidt

Beim Shooty-Cup konnten die vier Teilnehmer aus MV einen 17. Platz mit einer Gesamtringzahl von 686 belegen. Vertreten wurde die Mannschaft im Luftgewehr von Finn Luca Prohaska und Lya Kozian von der Schweriner SZ, sowie den Pistolenschützinnen Lisa-Marie Radke aus Blumenthal und Ariane Elisa Dahms vom SV Vier Tore Neubrandenburg.

Allen Teilnehmern aus den Schützenvereinen des Landesverbandes M-V an der DM in München sei ein großes Dankeschön gesagt, dass sie nicht nur den Verband, sondern auch ihre Heimatvereine würdig bei einer der weltweit größten Sportveranstaltungen vertreten haben.

**Alle Resultate und Platzierungen der Teilnehmer aus MV finden Sie auf [www.lsv-mv.de](http://www.lsv-mv.de)**



# Stralsunder bei den 22. Senioren-Weltmeisterschaften im Tischtennis

In Rom fanden die 22. World Masters Championships 2024 im Juli statt. Greta Sörling, Präsidentin des TT-Weltverbandes, übernahm die Eröffnung. Sie spielt bei Malmö IK, in unserer Stralsunder Partnerstadt, Tischtennis. Vom SV Medizin nahmen Christine Lübbe, Heidrun Kissmann, Heike Kelch, Thoralf Stender, Siegfried Lemke und Dr. G. Weckbach sowie vom TSV 1860 Christiane Scharlau teil. Mit fast 6000 Aktiven war diese Meisterschaft die bisher umfangreichste – erweitert durch Handicap-Wettbewerbe. Auch wenn Medaillenränge diesmal für die Stralsunder ausblieben – sie erzielten sehr gute Ergebnisse. In allen Wettbewerben begannen die Vorrundengruppen mit 3 – 4 Startern. Die beiden Erstplatzierten erreichten die Championships und ab Platz 3 ging



Greta Sörling und Georg Weckbach



M-V Gruppenfoto

es in die Trostrunde (Consolation). S. Lemke (im Wettkampfbetrieb TTC Finow-Eberswalde) kam zweifach bis ins Viertelfinale und belegte so im Einzel und Doppel der AK 85 Platz 5. Überraschend kam das frühe Aus für die Bronze-Gewinner der letzten WM im Mix Kissmann/Lemke AK 60 im ersten Spiel der Hauptrunde. Das Doppel in der AK 75 C Lübbe/Karin Flemke (Bremen) unterlag im Achtelfinale. Auch Monika Gundlaff (Wolgast)/Dr. G. Weckbach schieden nach einem klaren Vorrundenerfolg im Mix-Achtelfinale der AK 80 aus und belegten ebenfalls den 9. Platz. Jeweils 17. Plätze errangen C. Lübbe im Einzel 75, Dr. G. Weckbach im Einzel 80

und H. Kissmann im Doppel 60. Das Doppel T. Stender/Andreas Dinse (Rostock) kam in der Hauptrunde unter den besten 128 auf Platz 65. Im Einzel kam Stender auf Platz 259 von über 600 Aktiven der AK 55. Heike Kelch schaffte bei ihrer ersten WM Platz 33 im Einzel und im Mix mit T. Stender Rang 17. Das Doppel Michael Pollak/Dr. G. Weckbach kam auf Platz 9. Dies gelang auch C. Scharlau im Doppel der AK 70. Insgesamt spielten die Stralsunder gegen Gegner aus 26 Ländern – darunter erstmalig Singapur, Thailand, die Malediven und die Mongolei.

Dr. Weckbach

## Große Ehre für Jürgen Weigel

Der Jugendtrainer Jürgen Weigel vom Post SV Wismar, einem Tischtennisverein in der Hansestadt Wismar, wurde kürzlich für sein herausragendes Engagement geehrt. Seit über 20 Jahren ist Weigel als Jugendwart aktiv und organisiert das Nachwuchstraining. Für seine unermüdliche Arbeit und seinen langjährigen Einsatz wurde ihm nun die Ehrennadel in Gold vom Landestischtennisverband TTVMV verliehen. Die feierliche Ehrung fand in Anwesenheit von Peter Rittemann, Präsident des Post SV Wismar und Michel Ohlerich, Vorsitzender des Tischtennis-Kreisfachverbandes Nordwest-mecklenburg e.V., statt. Beide überreichten Sportfreund Weigel die Auszeichnung und würdigten

seine Verdienste für den Verein und die Region. „Dank der fleißigen Arbeit von Jürgen Weigel konnten schon viele Jungen und Mädchen in der Region das Tischtennisspielen erlernen“, lobte Ohlerich. Auch Rittemann betonte die Bedeutung von Weigels Engagement: „Er ist das Herzstück unserer Jugendarbeit und trug maßgeblich dazu bei, dass die Nachwuchsarbeit in unserem Verein kontinuierlich weitergeführt wurde.“

Weitere Informationen zum Post SV Wismar auf: <https://post-sv-wismar.jimdofree.com/>

Michel Ohlerich



# Mit den Geschäftsführern durch die LTV-Geschichte

## 35 Jahre Landesturnverband M-V

In den kommenden Ausgaben nehmen wir die Leser mit auf die Reise durch die Turngeschichte in M-V



Hans-Jürgen Madaus (li.) und Dr. Roland Bothe (re.) am 21.02.2024 in der heutigen Geschäftsstelle Rostock

### Vom damaligen Bezirkstrainer Turnen zum Geschäftsführer: Hans-Jürgen Madaus

Geboren wurde Hans-Jürgen Madaus am 24.01.1939 in Grabow/Mecklenburg, wo er seine Jugend verbrachte und zur Schule ging. Dank sehr guter Sportlehrer, welche ihn bereits an Turnen, Schwimmen, Leichtathletik und Fußball herangeführt und gefördert haben, kam er früh zum Vereinssport. Aufgrund seiner sehr guten sportlichen Leitungen hätte Hans-Jürgen nach Abschluss der 8. Klasse als Leichtathlet an die KJS (Kinder- und Jugendsportschule) nach Güstrow gehen können, wollte dies jedoch nicht. Er begann eine Lehre zum Maschinenschlosser beim VEB „Veritas Nähmaschinenwerk“ in Wittenberge und konnte parallel weiter Fußball und Leichtathletik ausüben. Das Arbeiten am Förderband bot Hans-Jürgen Madaus aber keine Perspektive und so interessierte er sich für ein Studium ab 1956 an der ABF der DHfK Leipzig mit der Fachrichtung Diplom Sportlehrer. Nach seiner Bewerbung lud man ihn zu einem umfangreichen Eignungstest ein. Es wurde sowohl eine Vielzahl von Sportarten geprüft, als auch Mathematik, Deutsch und (etwas) Geschichte. Hans-Jürgen bestand den Test, durchlief

die strenge Ausbildung und erwarb sein Sportlehrerdiplom am 31.07.1963. Anschließend wurden die Absolventen für drei Jahre an Sporteinrichtungen delegiert. Für ihn war der DTSB (Deutscher Turn- und Sportbund) -BV (Bezirksverband) Schwerin vorgesehen, jedoch kurz vor Anreise wurde ihm gesagt, dass er nach Hagenow gehen solle. Dagegen beschwerte sich Hans-Jürgen beim DTSB-Kaderleiter in Berlin, drohte mit seiner Exmatrikulation und wurde dann in den Bezirk Rostock-Land zum 31.08.1963 berufen und war dort zwei Jahre als Haupt-Kreissportlehrer tätig. Von 1965-1967 war er dann für den Bezirk Rostock tätig und verantwortlich für den Nachwuchs. Parallel wurde im Bezirksvorstand Rostock händierend nach einem Bezirkstrainer Turnen gesucht. Wenn diese Stelle nicht bis zum Oktober 1967 besetzt wird, würde die Planstelle zum DTSB-Bundesvorstand zurückgehen. So kam der damalige DTSB-Betriebsvorsitzende Hermann Pupat auf Hans-Jürgen zu und machte ihn, aufgrund seiner Turnqualifikationen, zum Bezirkstrainer Turnen Rostock. Ab dem 01. Oktober 1967 war er dann für die 1. Förderstufe Turnen im Bezirk Rostock tätig, sowie für die Koordination der Delegation der drei Nordbezirke zum SC Empor Rostock. Im DTV (Deutscher Turnverband) der DDR war er Trainerrat 1. FS, AG Wettkämpfe + Wettkampfsprecher, Leitungsverband DTV der DDR/Kinderübung. Ehrenamtlich wirkte Turnfreund Madaus im BFA Turnen Rostock von 1967–1990 und als Sektionsleiter Turnen des SC Empor Rostock ab 1967 für mehrere Jahre mit. All diese Ämter füllte er bis zum 24.08.1990 aus, also bis zur Gründung des Landesturnverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem Einigungsvertrag folgte dann 1990 die Gründung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Dies bedeutete auch, dass sich nach Sondierungsgesprächen der BFA-Vorsitzenden Turnen (Rudi Reichert | Rostock, Herbert

Lichtenstein | Schwerin, Horst Hafemann | Neubrandenburg) aus den drei Nordbezirken (Rostock, Schwerin und Neubrandenburg) am 25.08.1990 der Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern (LTV M-V) gründete. Damit ist der LTV älter als das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern! Der Hauptsitz sollte in Rostock (Satower Straße) sein und der neue Präsident sollte auch aus der gleichen Stadt kommen, daher entschieden sich die Gründungsväter für Rudi Reichert. Hans-Jürgen Madaus wurde zum ersten Geschäftsführer (damals Verbandskoordinator) gekürt, da er stets hervorragende Leistungen aufwies und immer auch die Maßgabe von 10 teils auch 16 Leistungsturnerinnen in der Sportschule erfüllte. Das Einzige, was ihm fehlte, war eine A-Lizenz. Diese wurde im nach mühevollen Verhandlungen, dank seines Sportlehrerdiploms, zugesprochen. So konnte sich Hans-Jürgen Madaus den völlig neuen Aufgaben, einen Sport-



Hans-Jürgen Madaus (li.) | BFA Rostock Turnen ca. 1987 Sportschule Warnemünde

fachverband neu aufzubauen, widmen. Dabei konnte er sich auf sein Netzwerk von Partnern ebenso verlassen, wie auf die Unterstützung der Sportfreunde aus Schleswig-Holstein (Partner des Bundeslandes M-V) und Bremen (Partnerstadt von Rostock). Auch der Deutsche Turnerbund half maßgeblich. Dies war der Beginn der seit 35 Jahren für den Turnsport in unserem Bundesland maßgeblichen Erfolgsgeschichte des LTV.

Fortsetzung folgt

**Athletic Sport Sponsoring**

ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

# IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



**Jetzt entdecken**

Athletic Sport Sponsoring  
[www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)



**im Neubau**



**Sportschule** Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde  
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde  
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84  
Telefax 03 81-5 23 46  
E-Mail [yachthafen-wm@t-online.de](mailto:yachthafen-wm@t-online.de)  
[www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de](http://www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de)  
Schulleitung: Jörn Etzold



**SPORTSCHULE GÜSTROW**

**Sportschule Güstrow  
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow  
Telefon 0 38 43-2 50 90  
Fax 0 38 43-25 09 30  
E-Mail [guestrow@lsb-mv.de](mailto:guestrow@lsb-mv.de)  
[www.sportschule-guestrow.de](http://www.sportschule-guestrow.de)  
Schulleitung: Detlev Müller



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.